

Ergebnispräsentation

Seniorenbefragung Alling 2022

Dr. Katrin Drasch

Gemeinderat Alling,

25.4.2023

Zielgruppe

Personen ab 60 Jahren mit Erstwohnsitz in Alling (N=1107, Stichtag 1.9.2022)

Methode

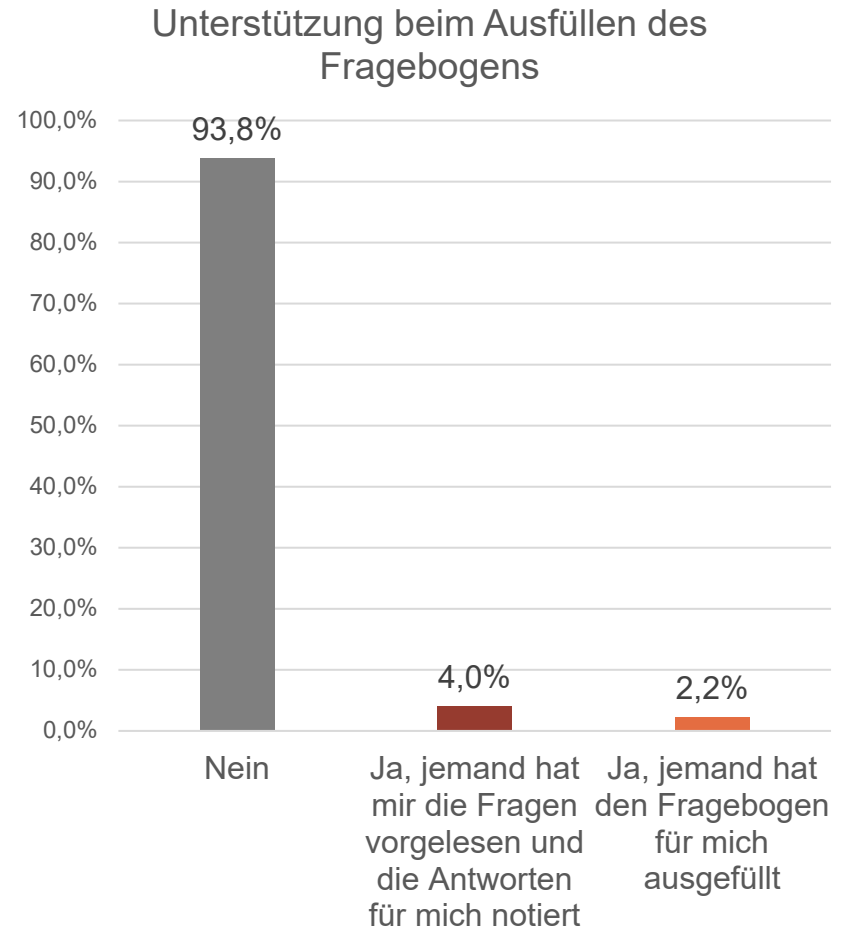
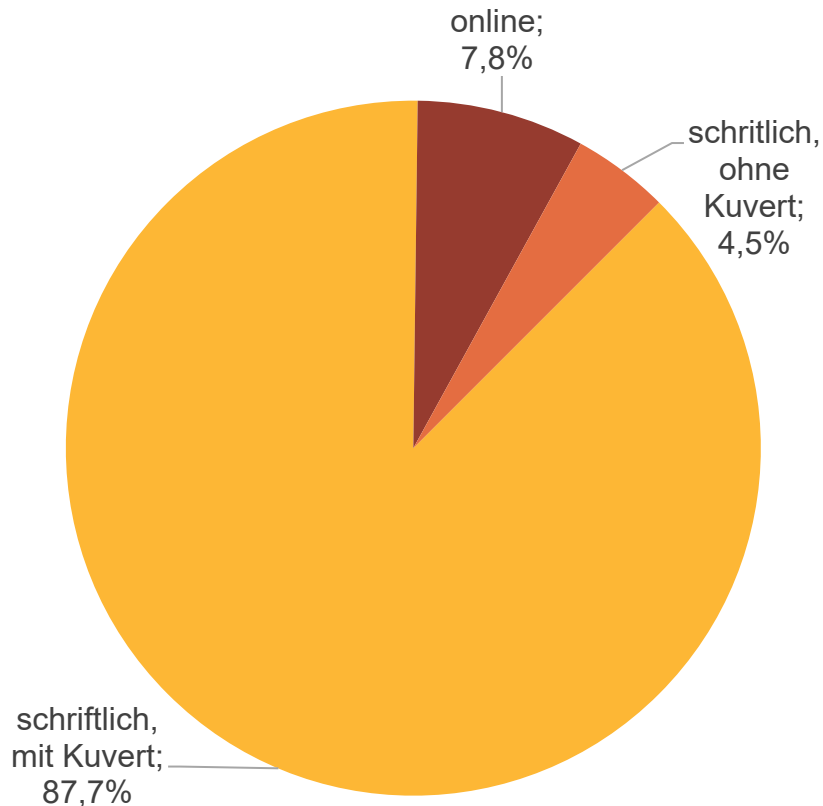
Personalisierte Mixed-Mode Befragung mit standardisiertem **Fragebogen (schriftlich/online)**, der bei allen Personen aus der Grundgesamtheit von Mitgliedern des Seniorenbeirates und der Gemeinde Alling eingeworfen wurden mit Option zur alternativen Teilnahme als Online-Befragung; ergänzende 8 persönliche Leitfadeninterviews

Datenschutz

Datenschuttfreigabe durch den Datenschutzbeauftragten der FAU und der Gemeinde Alling; Informationen zum Datenschutz für die Befragten; **keine Adressdaten an der FAU**, Fragebögen verschlossen an FAU; Kommunikation über dreistellige Ziffer, Rückgabe anonymisierter Daten ohne Ziffer

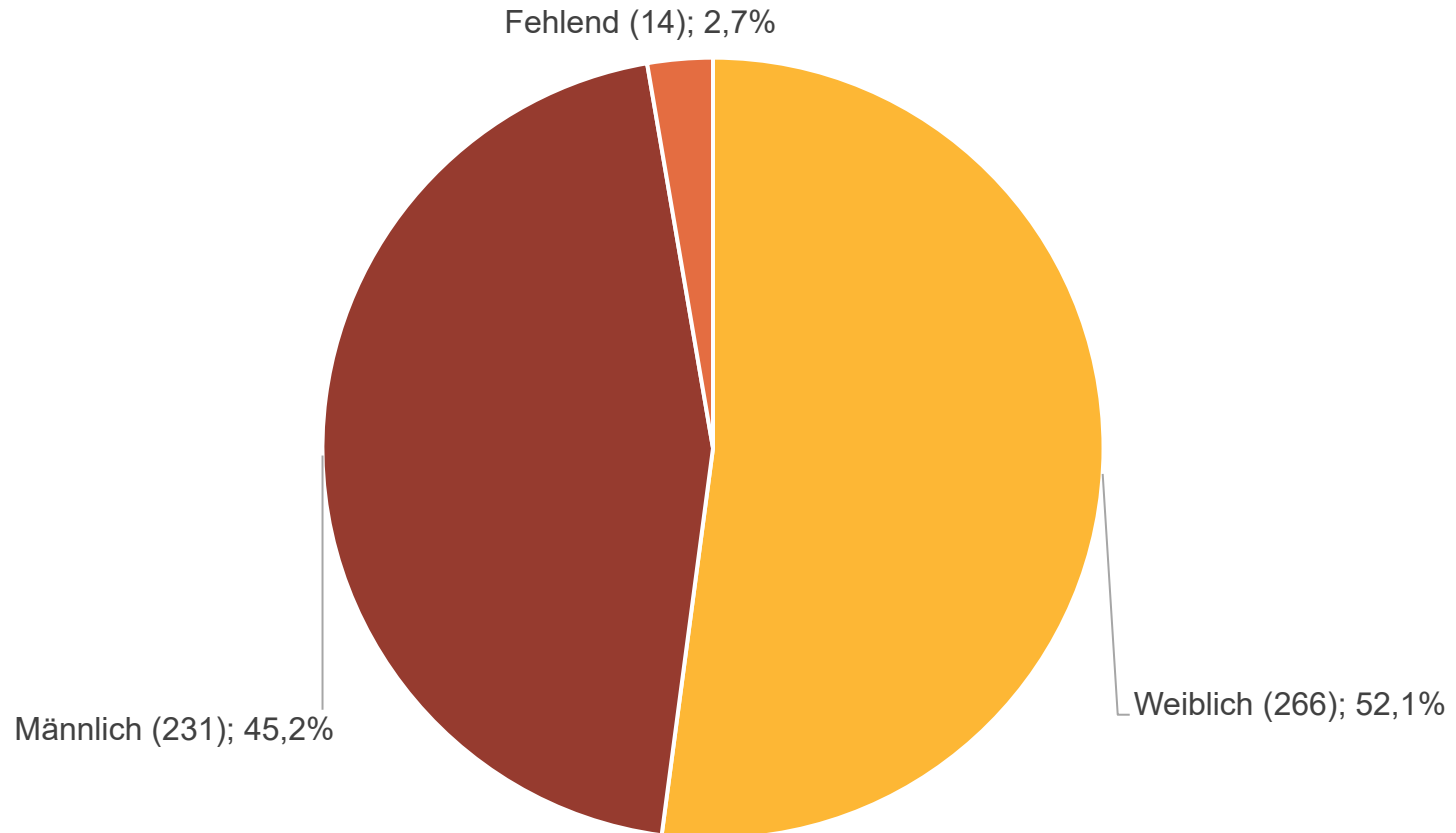


- **Rücklaufquote 46,8%**
- **Abgegebene Fragebögen 515** (511 auswertbar, 4 leer oder doppelt abgegeben) **von 1007 verteilten**
- Abgabe über **Wahlurnen** der Gemeinde, einige wenige per **Post**, oder Teilnahme an Online-Befragung



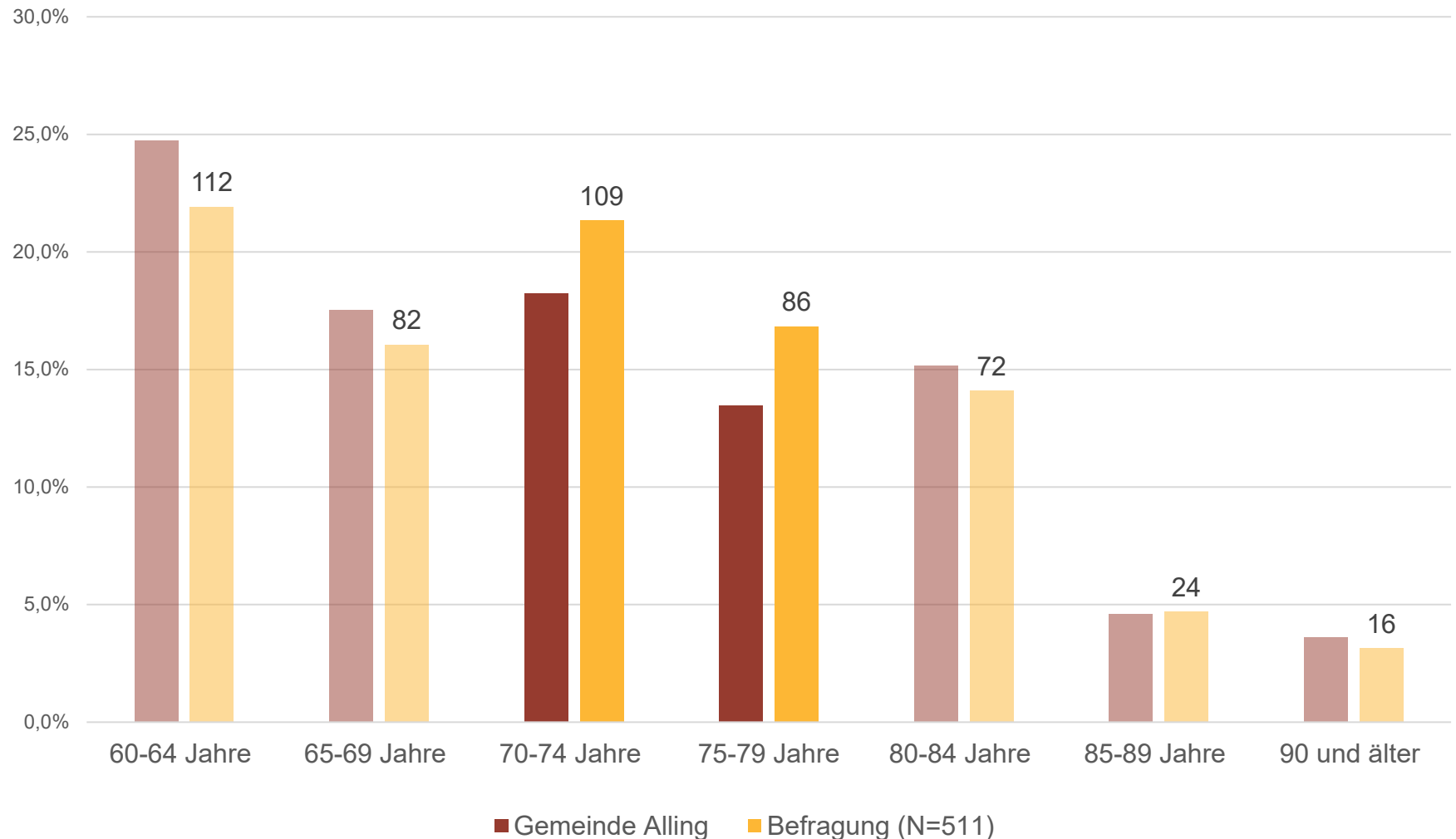
Geschlechterverteilung der Befragten

Frauen leicht mehr vertreten



Altersverteilung Gemeinde Alling und Befragungsteilnehmer

Altersgruppe 70-79 in der Befragung überrepräsentiert



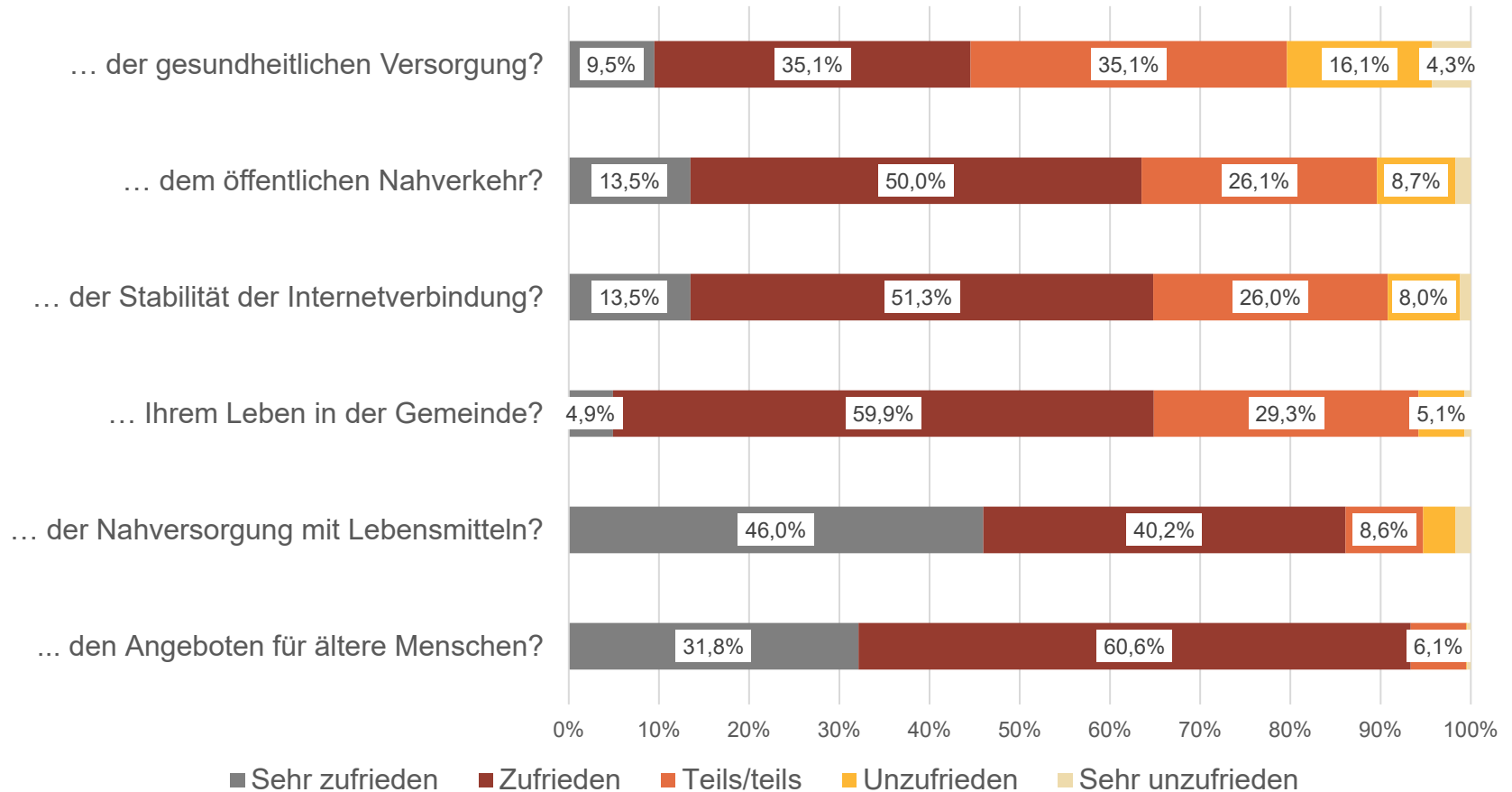
Zufriedenheiten und Wohnen

„Mehr Wohnungen, muss ja ned a ´so a Super Luxus sein, aber generell mehr Wohnungen für alte Leute, die ned wissen wo’s hin soll’n. Bevor se ins Heim gehen. [...] Also eine Art Mehrgenerationenhaus ist schön, mit schönen Wohnungen.“

(Zitat aus Leitfadeninterview)

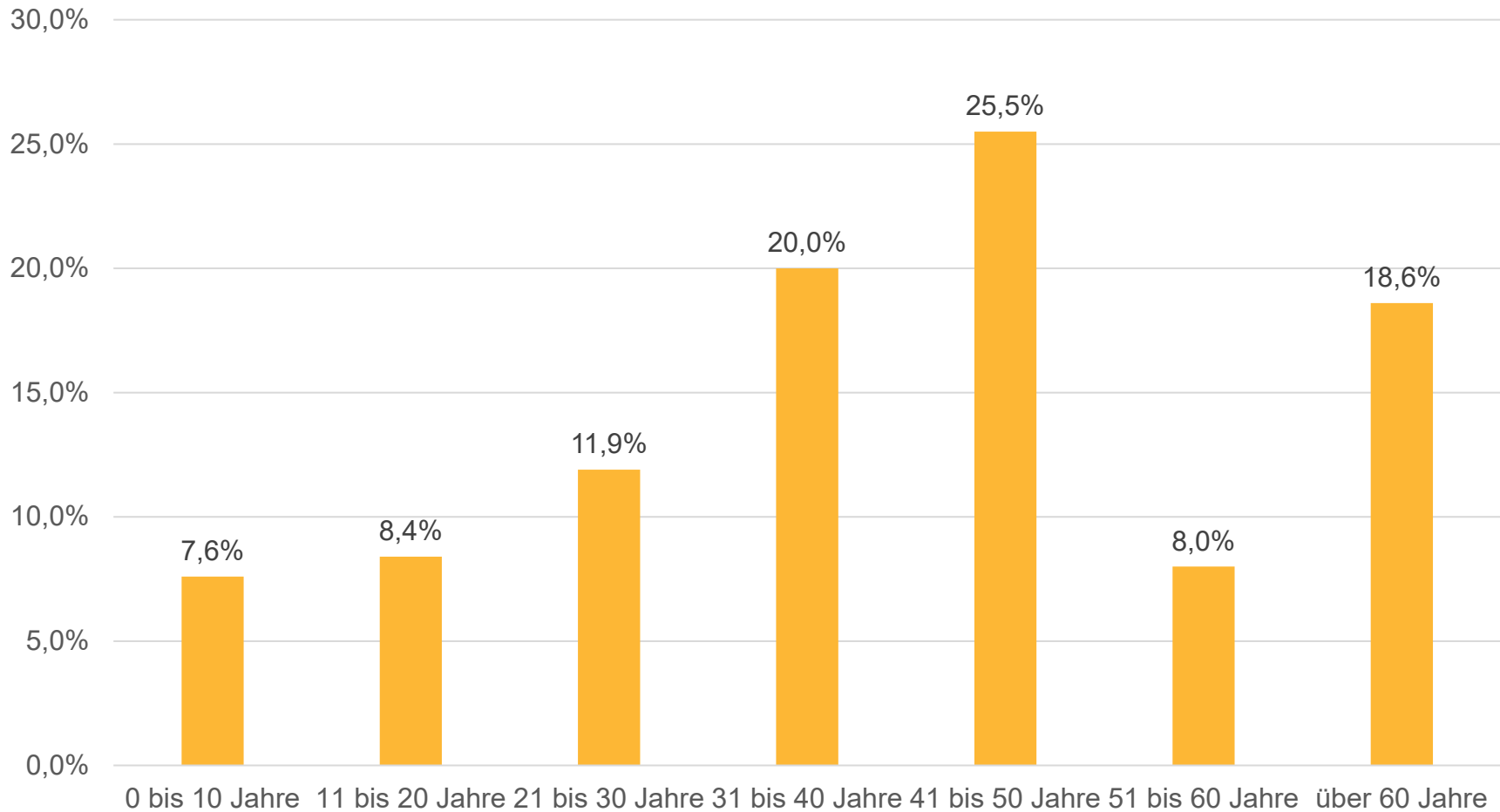
Zufriedenheiten in der Gemeinde Alling

Am wenigsten zufrieden mit Angebot an gesundheitlicher Versorgung,
am meisten mit der Nahversorgung und den Angeboten



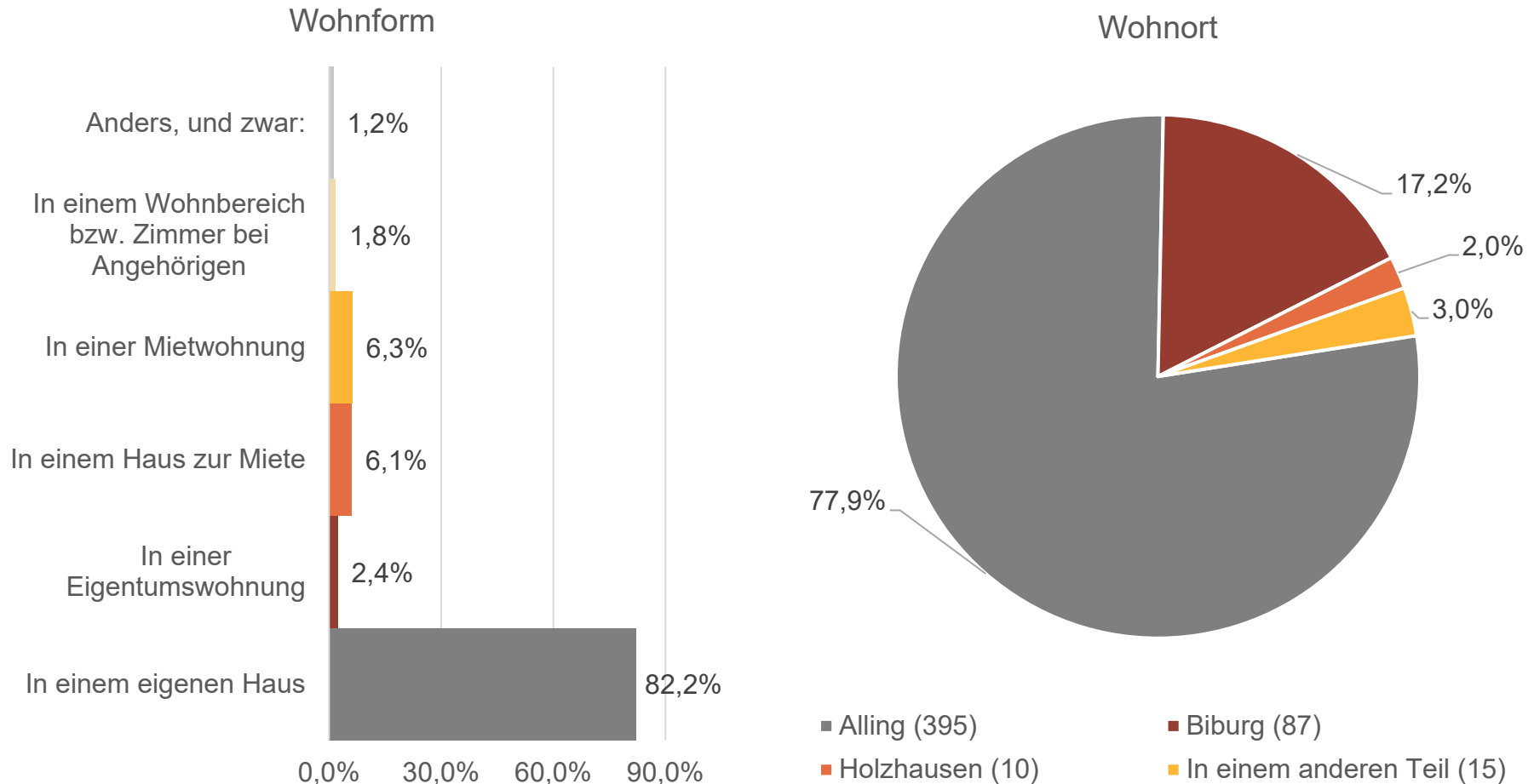
Wohndauer

Die Hälfte wohnt seit mindestens 40 Jahren in Alling



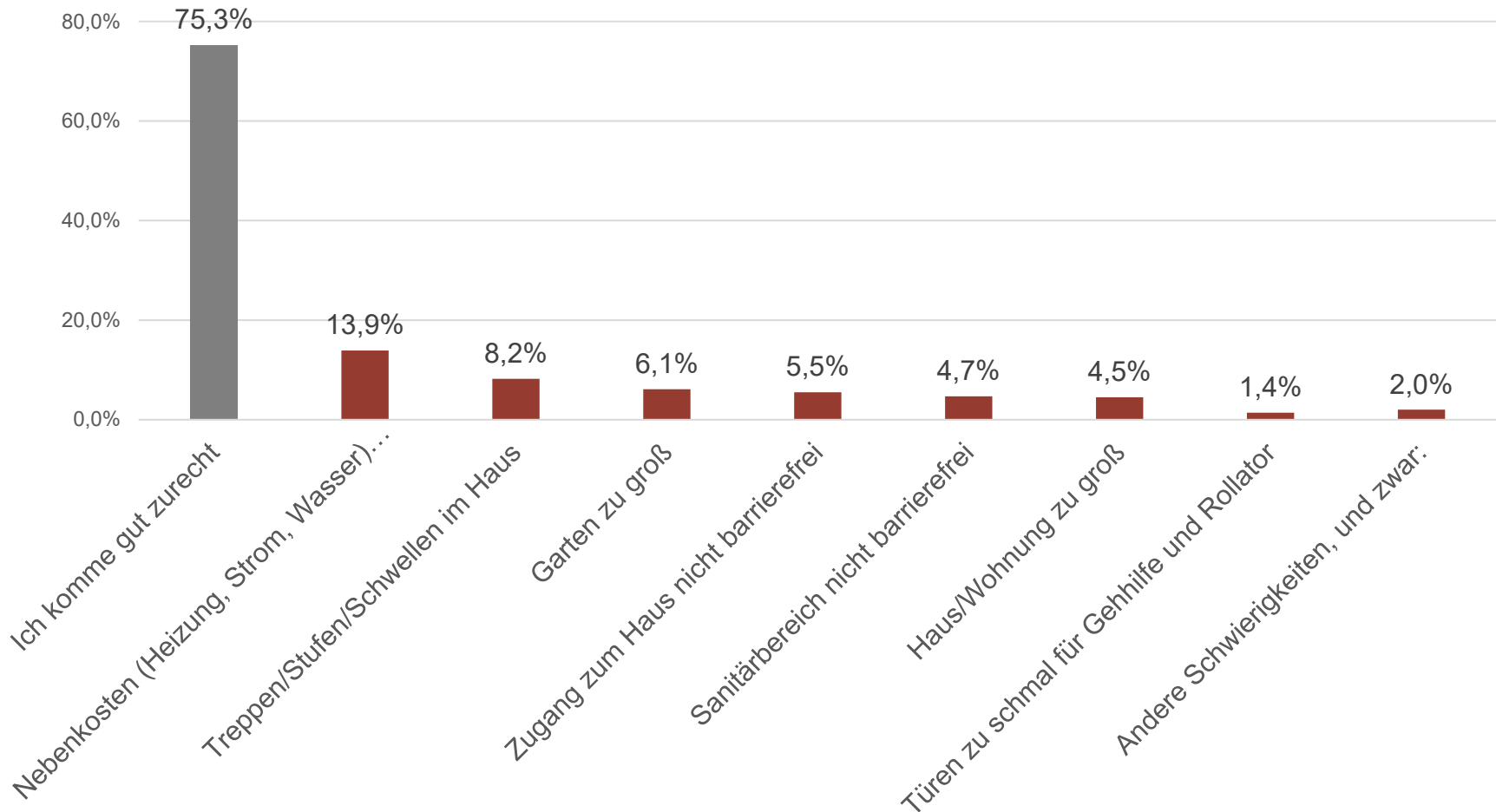
Wohnform und -ort

Eigentum dominiert – die meisten Befragten kommen aus dem Gemeindeteil Alling



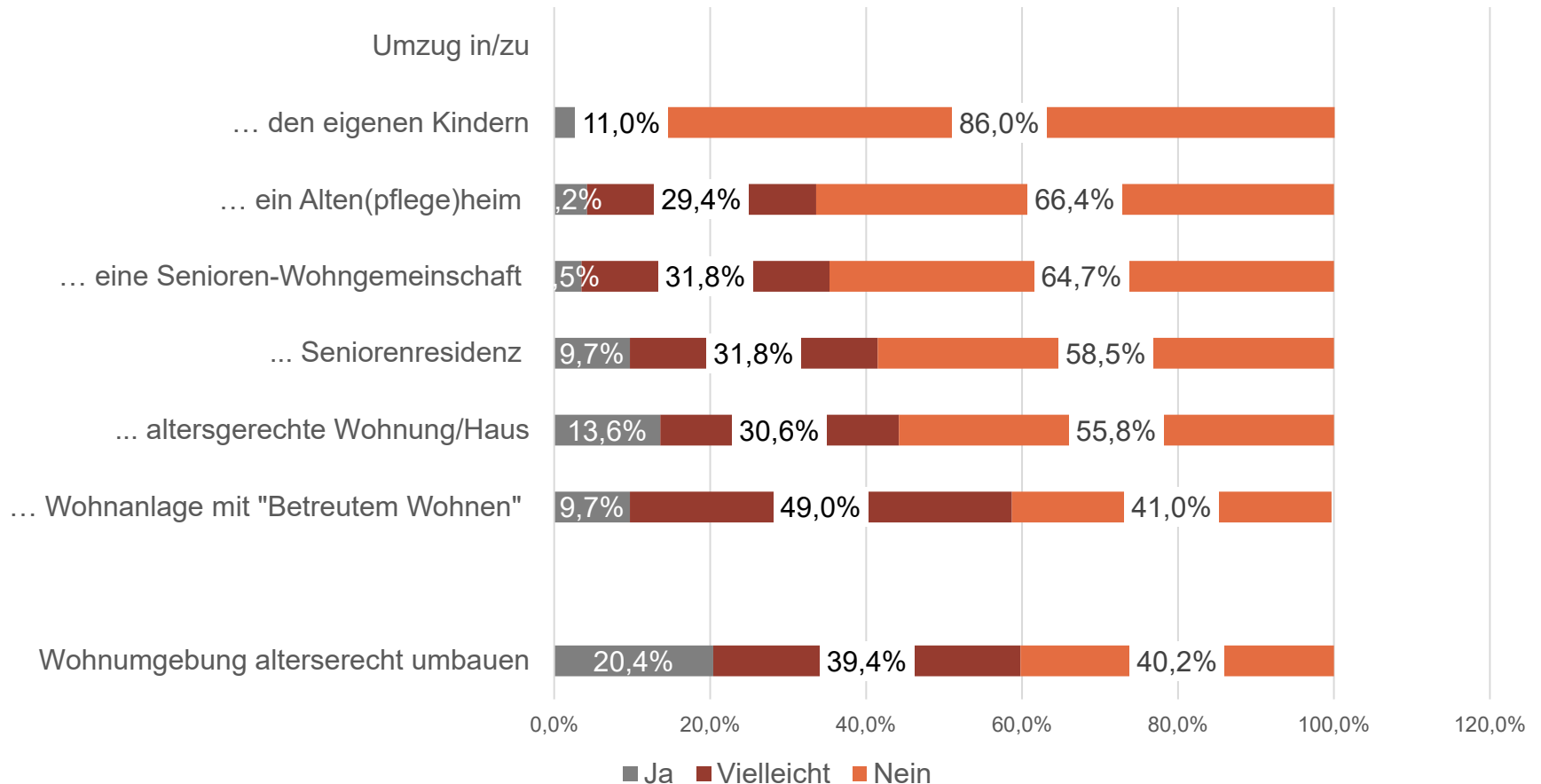
Wohnschwierigkeiten

(Mehrfachantwort) - 75 % kommen gut zurecht, aber auch Schwierigkeiten erkennbar



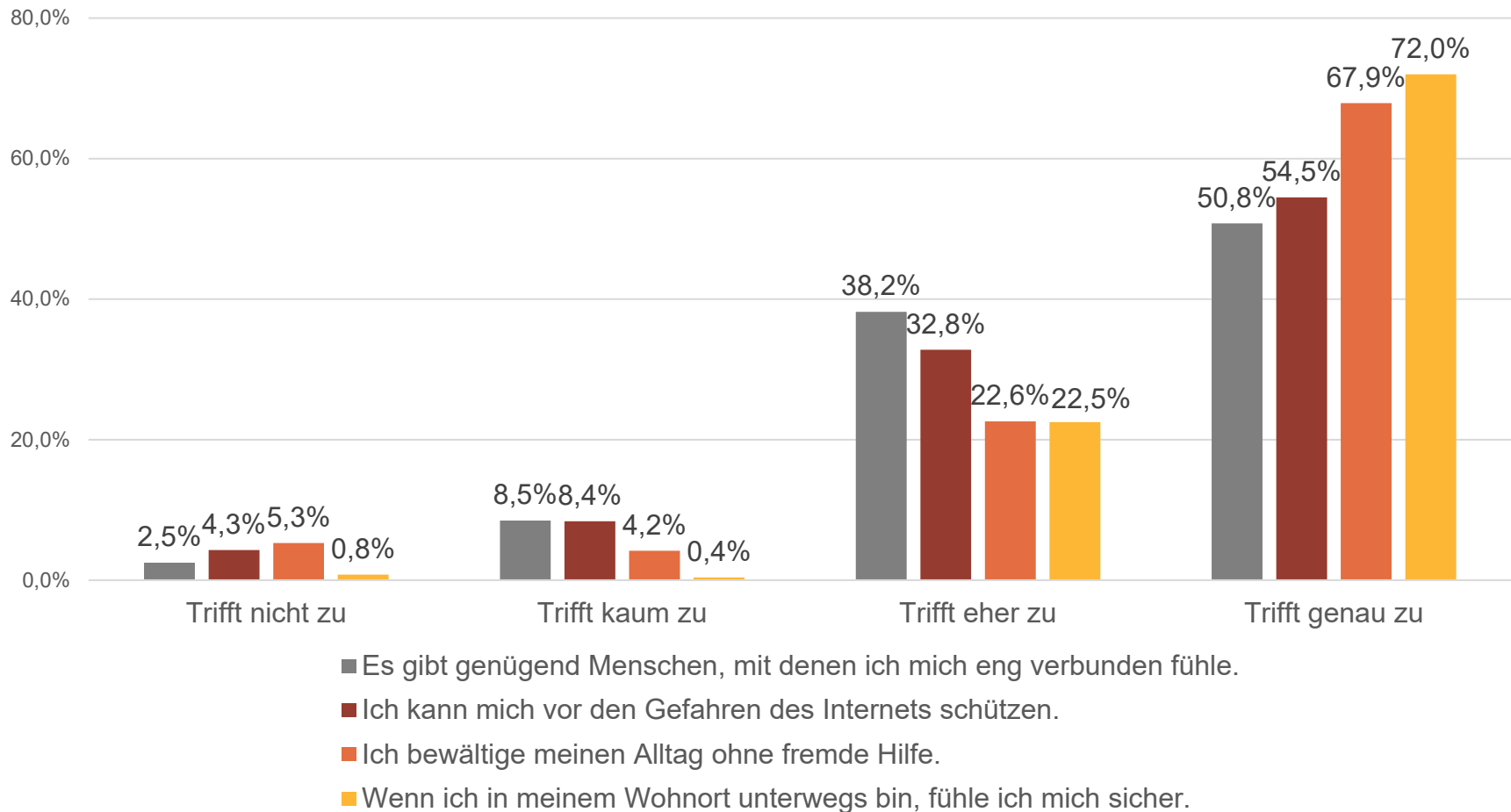
Zukunftspläne

Mehrheit will in Alling wohnen bleiben, aber auch „Betreutes Wohnen“ kommt in Frage, zu den Kindern ziehen wollen viele nicht



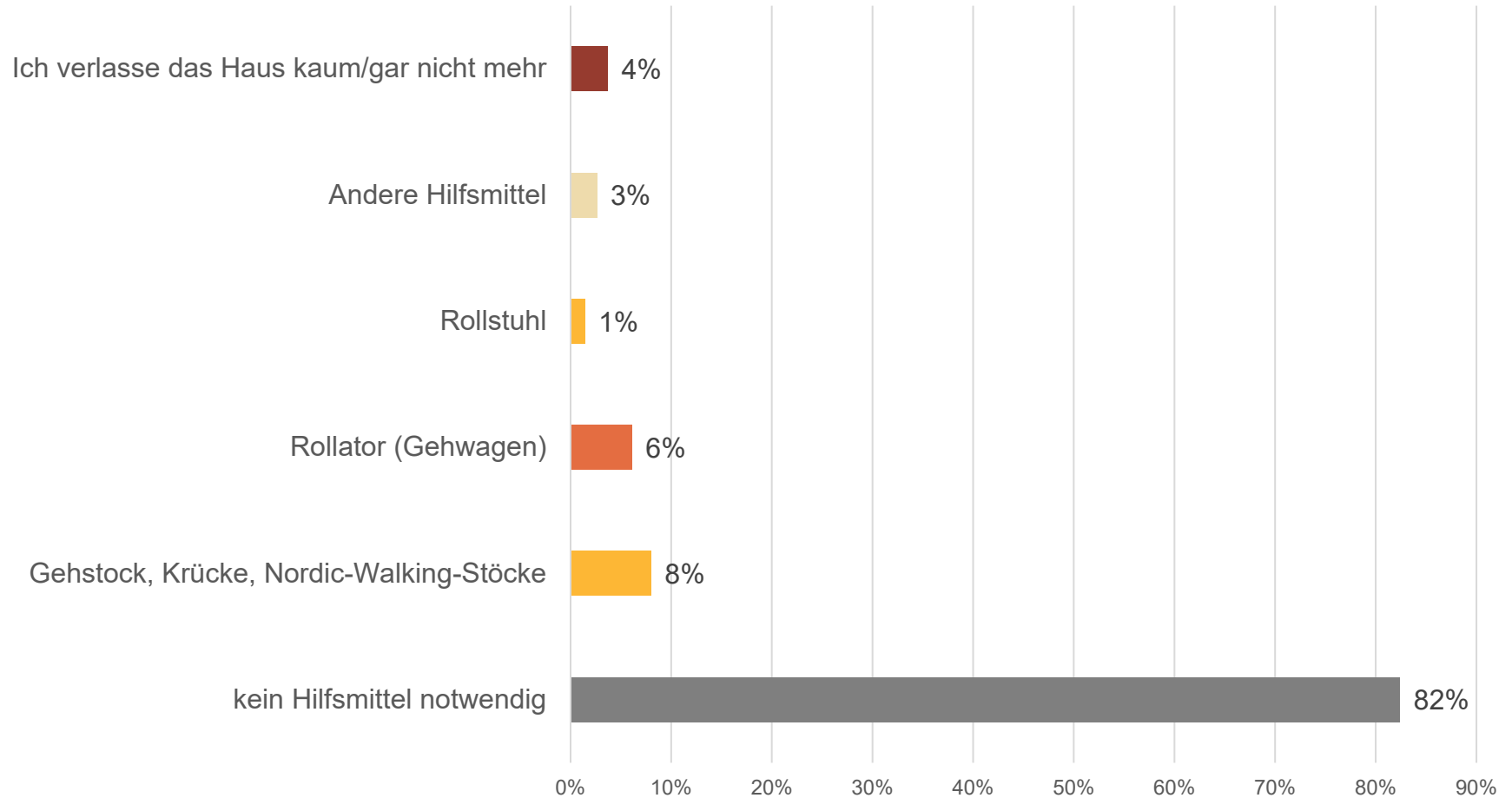
Autonomie, Verbundenheit und Sicherheit

Verbundenheitsgefühl und Autonomie hoch; Sicherheitsempfinden in Alling hoch – Gefährdung durch Internet wahrgenommen



Hilfsmittel

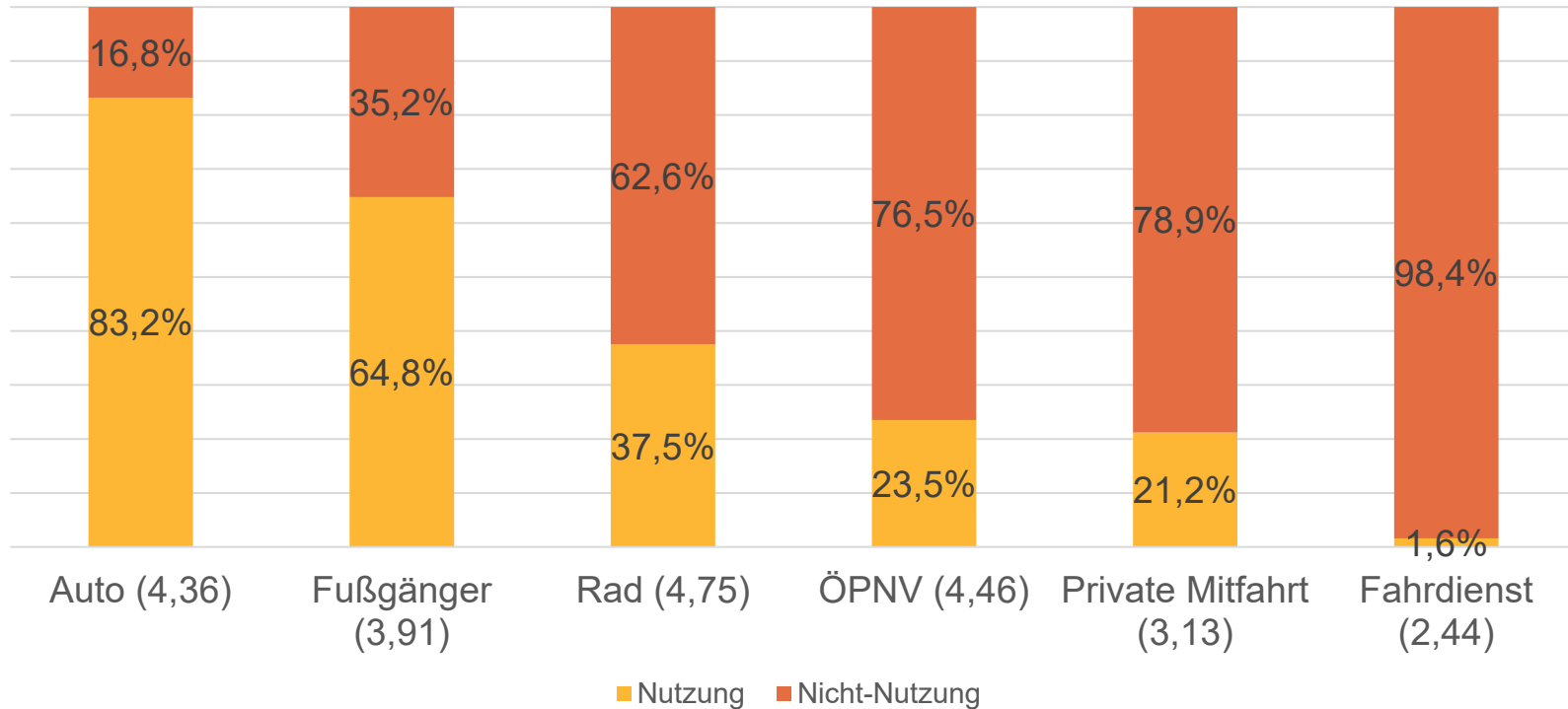
(Mehrfachantwort) - Die meisten verwenden keine Hilfsmittel



Mobilität und Internet

„So ein VW-Bus, den man ab und zu mal benutzen kann, mit Fahrer, das wäre gar nicht so schlecht. (...) Aber Busverbindungen sind jetzt auch gut. Die waren mal, also mal ganz schlecht, aber so die letzten drei Jahre hat sich da einiges getan.“

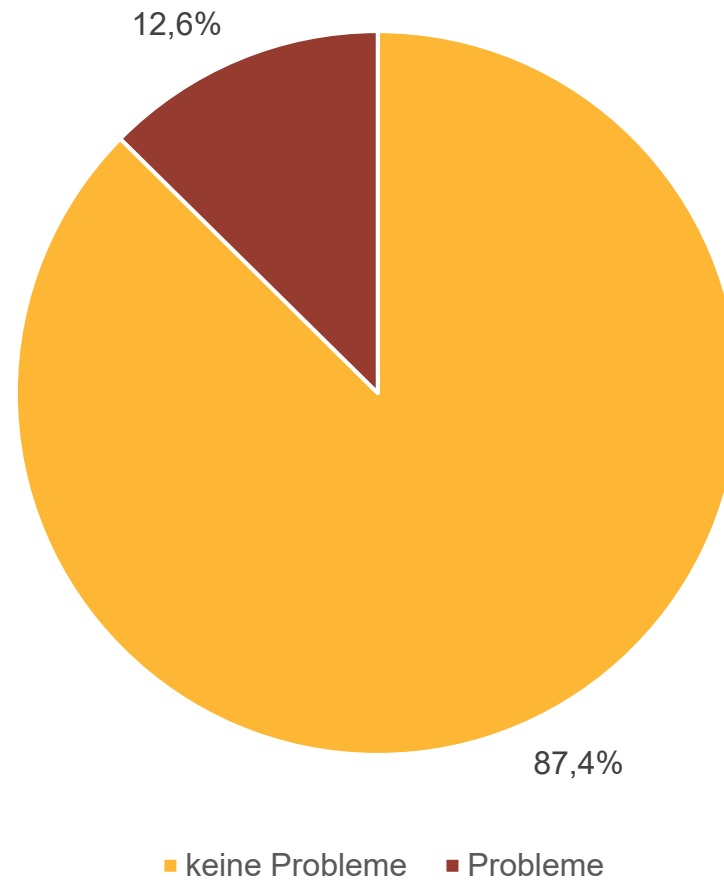
(Zitat aus Leitfadeninterview)



12 zentrale Ziele: Allgemeinarzt; Facharzt/Krankenhaus; Zahnarzt; Apotheke; Bank/Sparkassen; Postfiliale/Station; Bahnhof/S-Bahnstation; Gemeindeverwaltung; Lebensmittelgeschäft/Drogeriemarkt; Bäckerei/Metzgerei; Hofmarkt/-laden; Gastronomisches Angebot

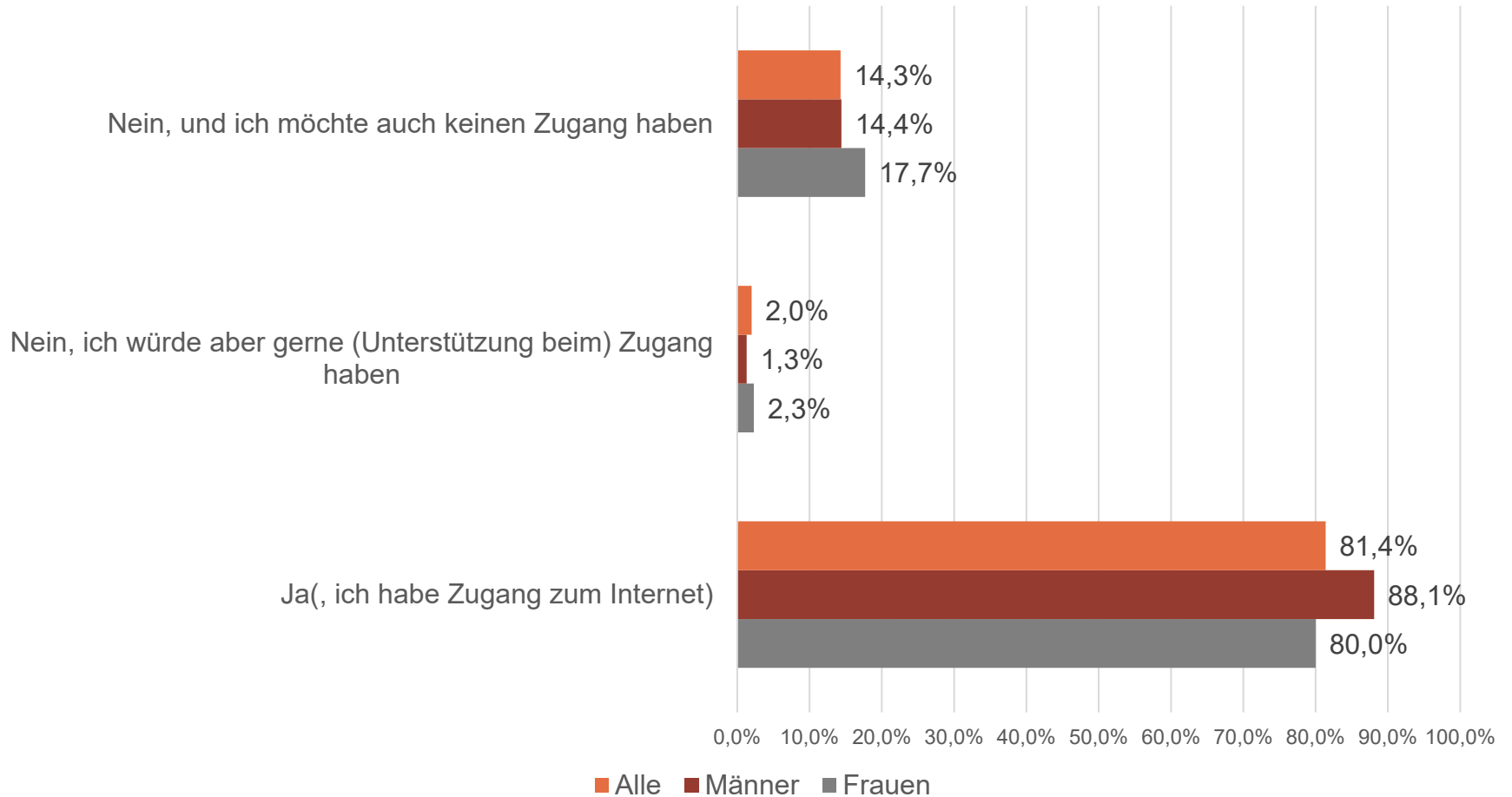
Gemeindeverwaltung wird sehr häufig zu Fuß erreicht

Barrierefreiheit



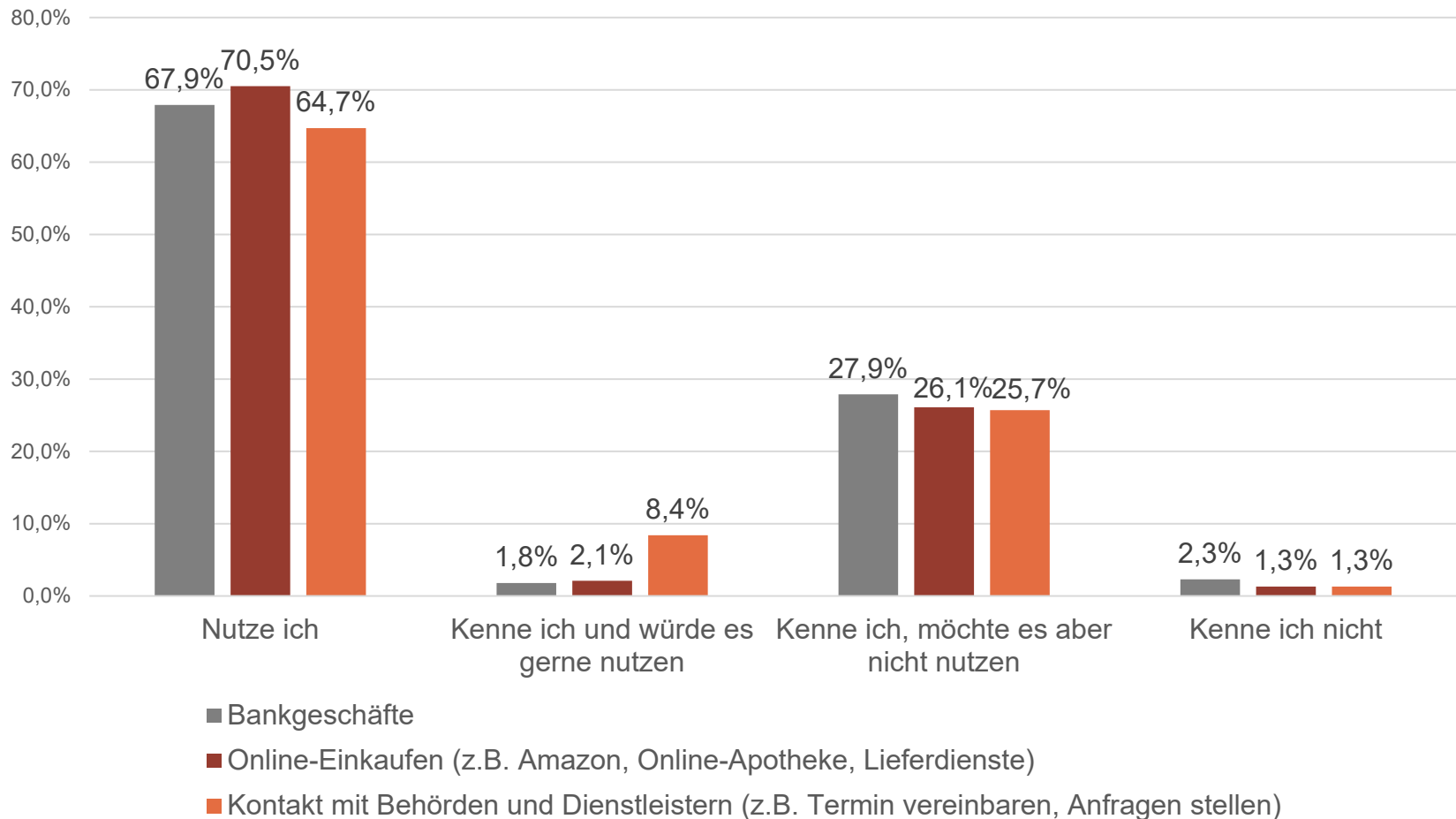
Internetzugang

Die meisten sind online - trotzdem haben nur wenige online teilgenommen



Internetnutzung

Weiterhin Skepsis bei Geldgeschäften, mehr digitaler Kontakt zu Behörden gewünscht



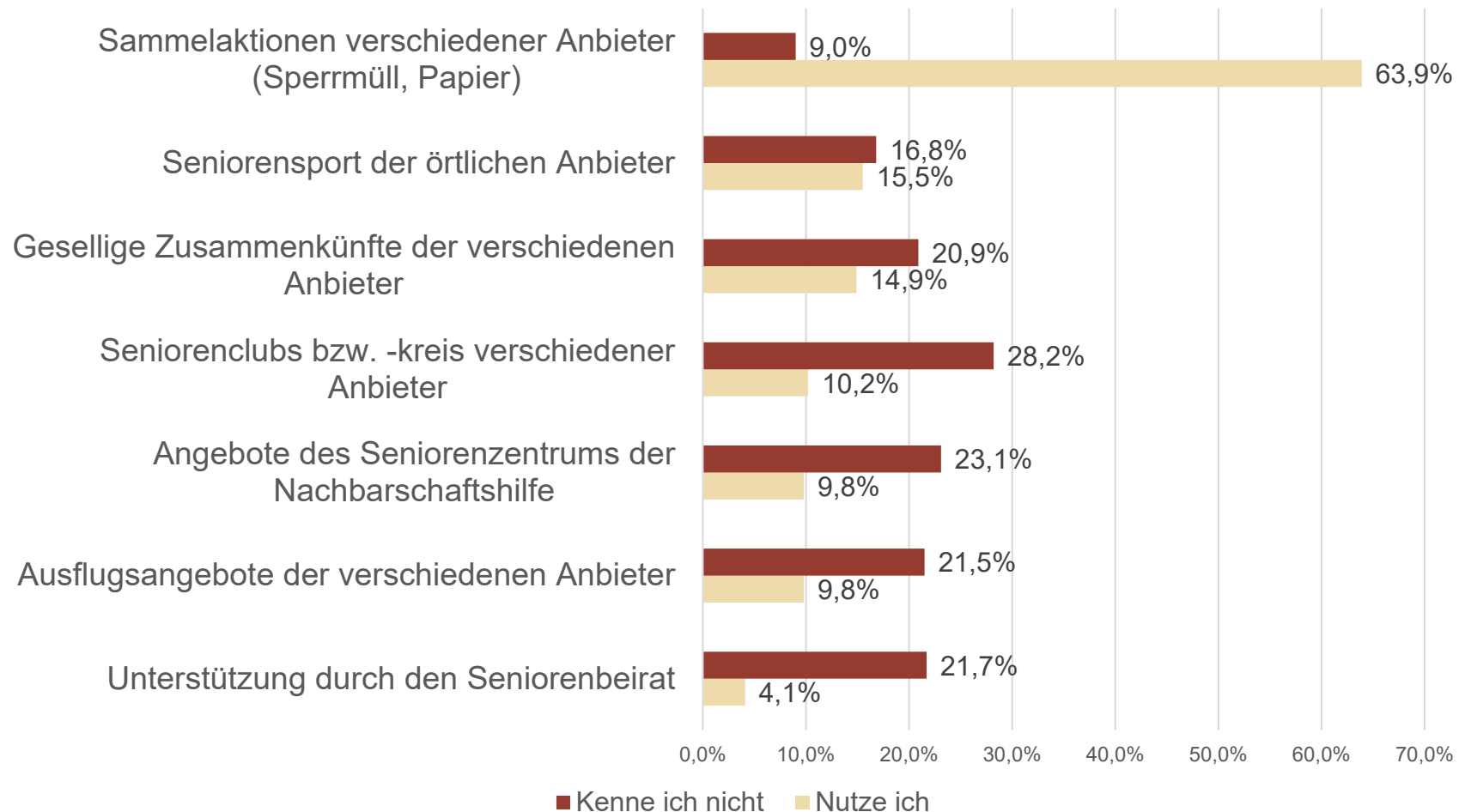
Angebote in Alling und Ehrenamt

„ [Es müsste einfach einen Raum geben] Vielleicht im neuen Kinderhaus. Vielleicht gibt es da noch irgendwo im Keller einen Raum (...) wo man mal einen Geburtstag feiern kann, also miteinander. Natürlich aufräumen und alles aber, dass man (...) sich halt trifft.“

(Zitat aus Leitfadeninterview)

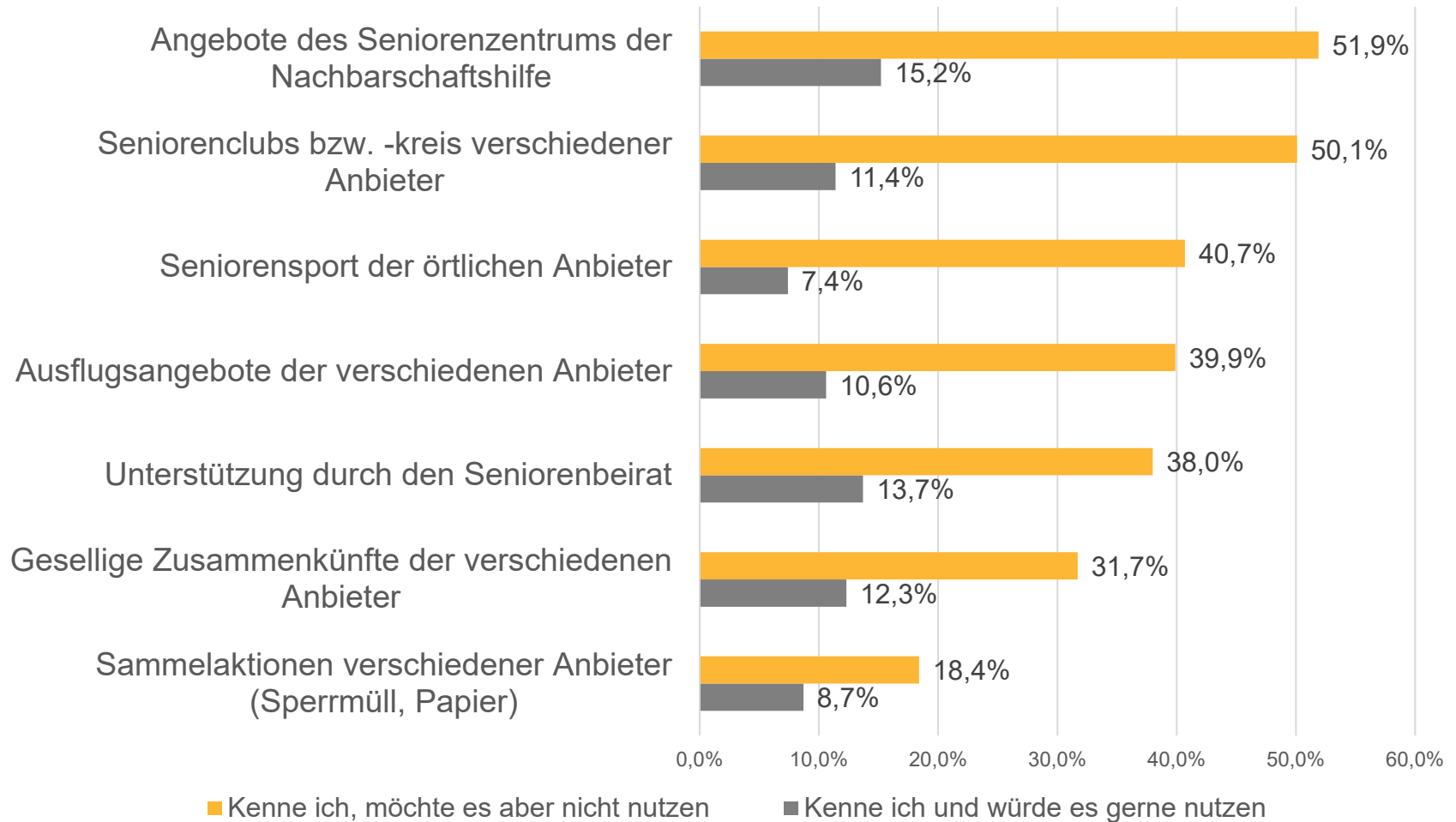
Angebote in Alling - Kenntnis und Nutzung

Sammelaktionen sehr beliebt, aber auch Unkenntnis über Angebote vorhanden



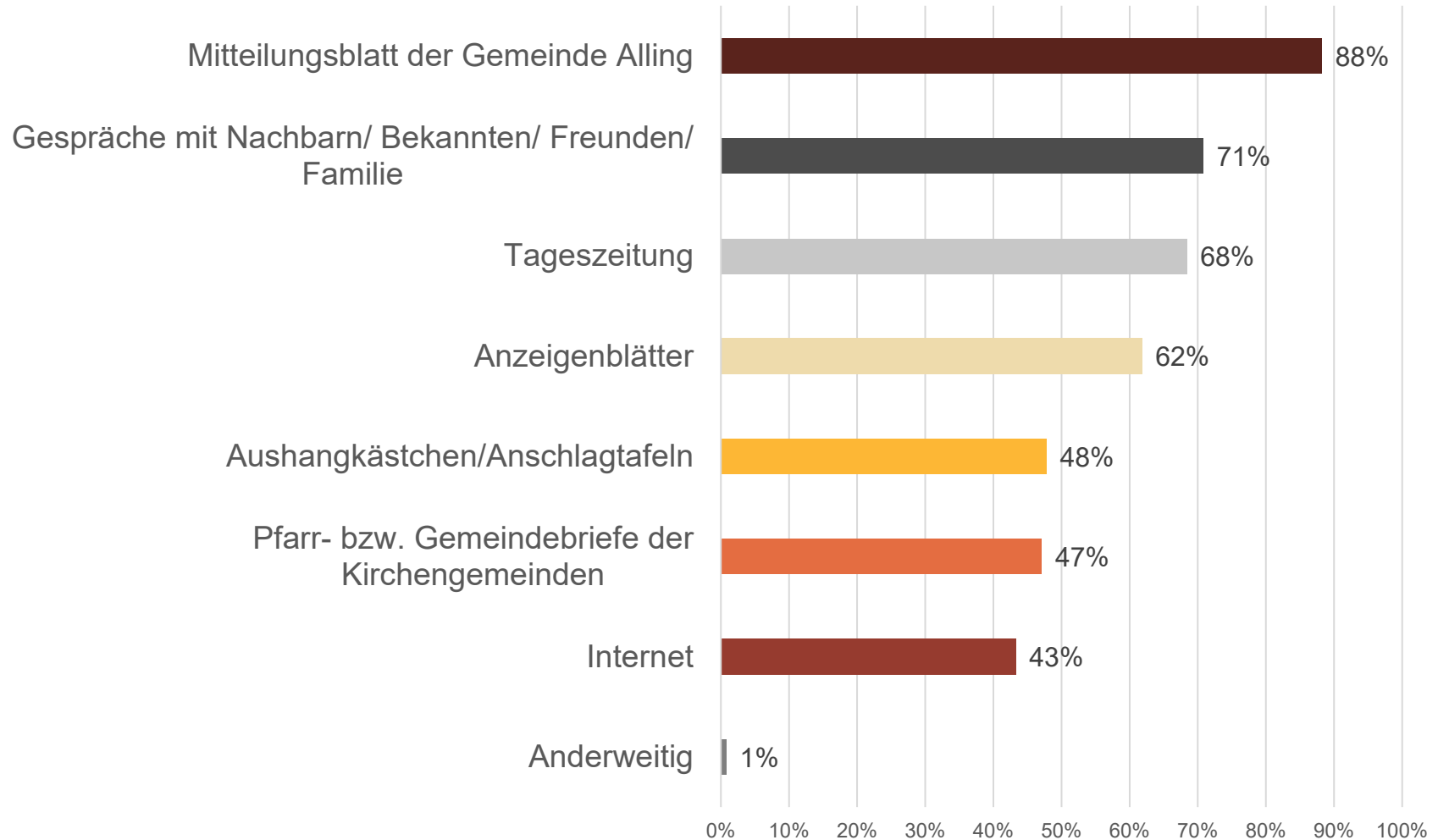
Angebote in Alling - Nutzungsbereitschaft

Unterschiedliche Präferenzen



Information über Angebote

Mitteilungsblatt weit wichtiger als das Internet



Ehrenamtliches Engagement

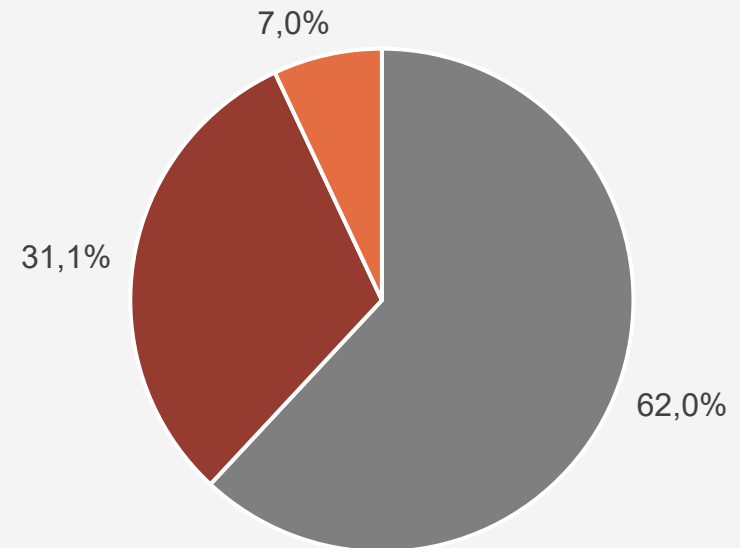
Beim Ehrenamt besteht noch Potential

Bereiche, in denen sich Befragte ein Engagement vorstellen könnten (insgesamt Nennungen von 30 Personen, Mehrfachnennungen möglich)

- Sozialer Bereich (ca. 10 mal genannt)
- Seniorenbereich (ca. 8 mal genannt)
- Flüchtlingshilfe (ca. 2 mal genannt)
- Umweltbereich (ca. 2 mal genannt)

- Anmerkungen, die zeigen, dass sich einige Befragte nicht mehr engagieren wollen oder noch überlegen (ca. 9 mal genannt)

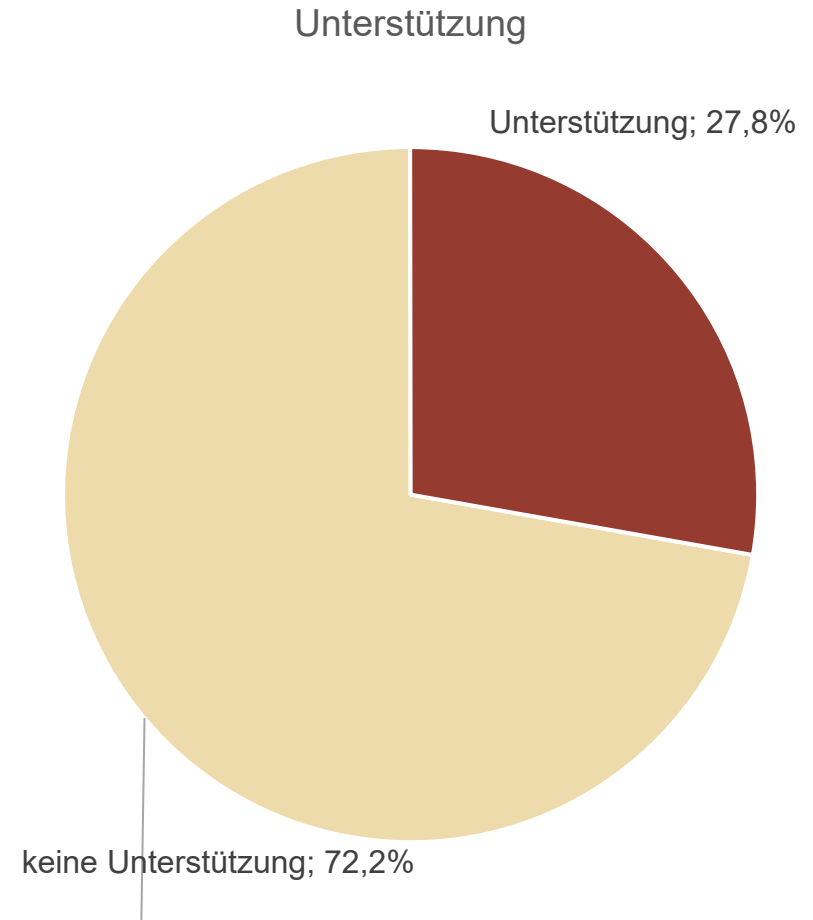
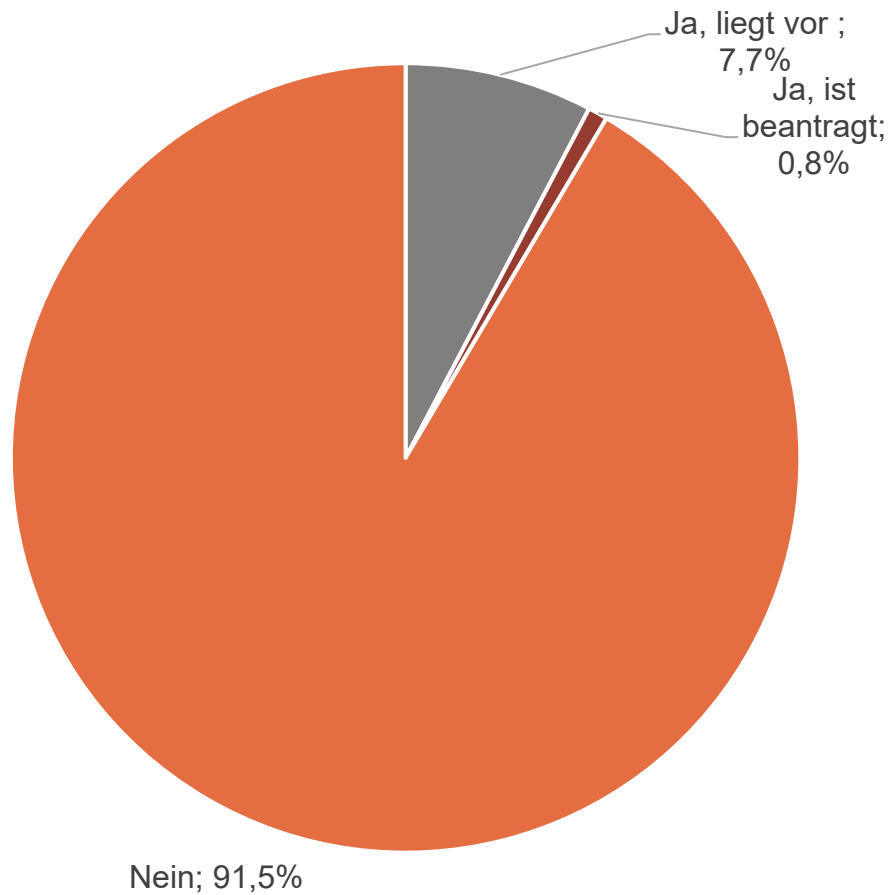
Ehrenamtliches Engagement



- Nein, und ich habe das auch nicht vor
- Nein, aber ich hätte Interesse mich im folgenden Bereich zu engagieren
- Ja

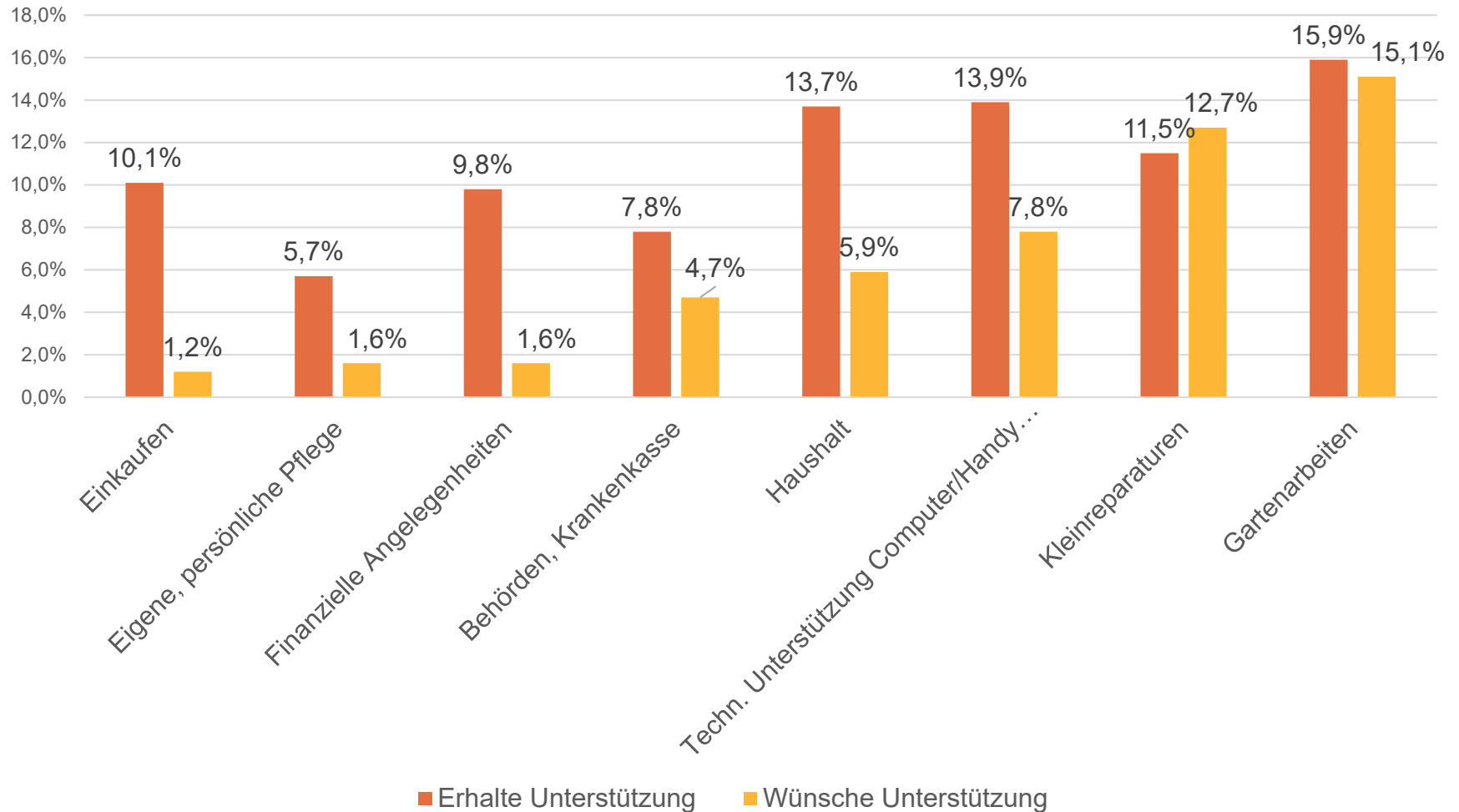
Unterstützung und Pflege

„Ich denke, ja wenn es hier einen Pflegedienst gäbe, sie sehen ja, bei mir ist ja alles ebenerdig, und der würde morgens und abends kommen, dann könnte ich hier bleiben. Aber. Da es das hier nicht gibt und man immer nur (...) verwiesen wird auf andere Gemeinden- [...], die ja alle überlastet sind, also da würde ich mir wünschen dass sich in Alling was tut.“ (Zitat aus Leitfadeninterview)



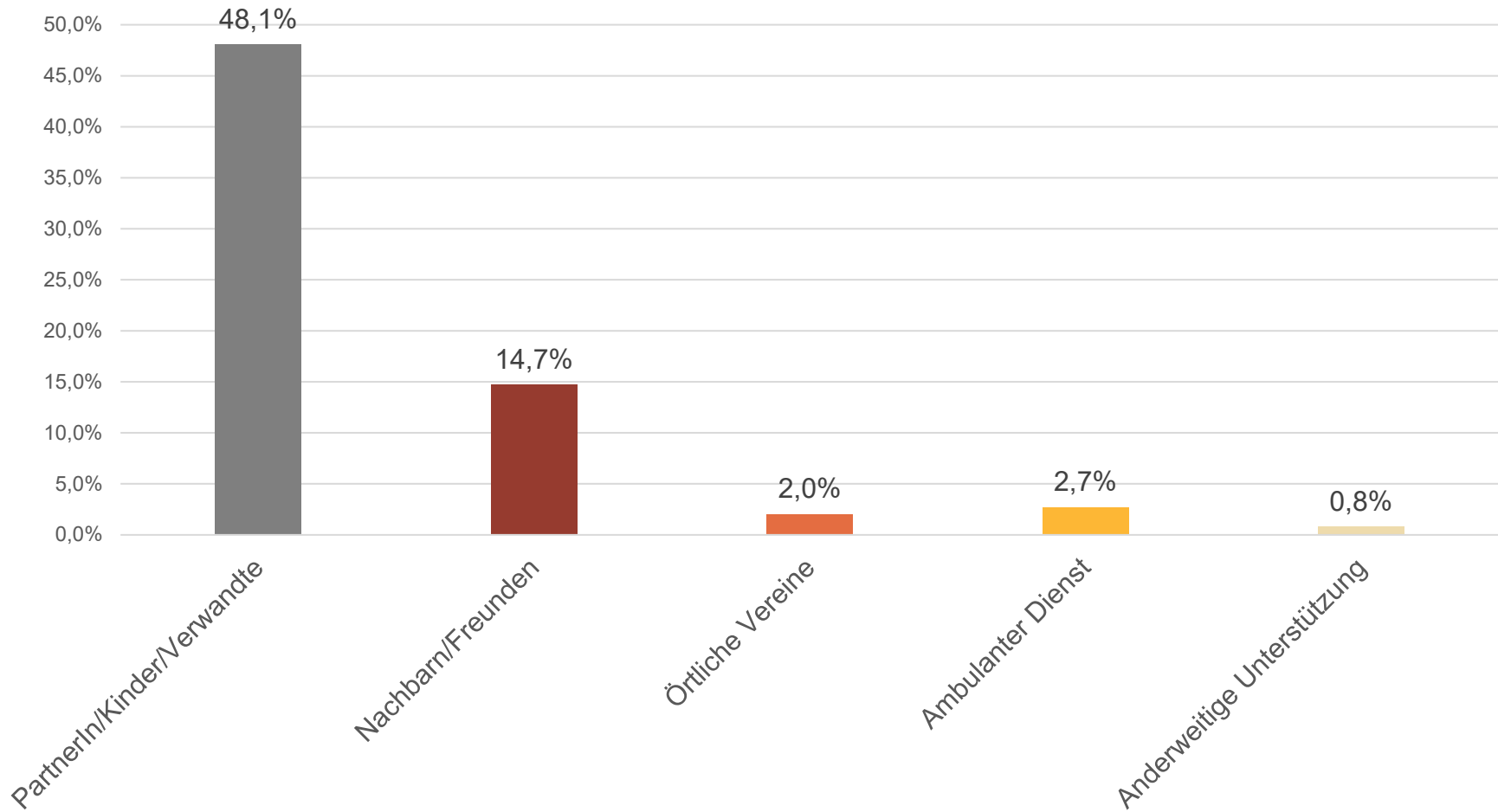
Art der Unterstützung

Ein Viertel erhalten Unterstützung im täglichen Leben -
Kleinreparaturen und Gartenarbeiten gewünscht



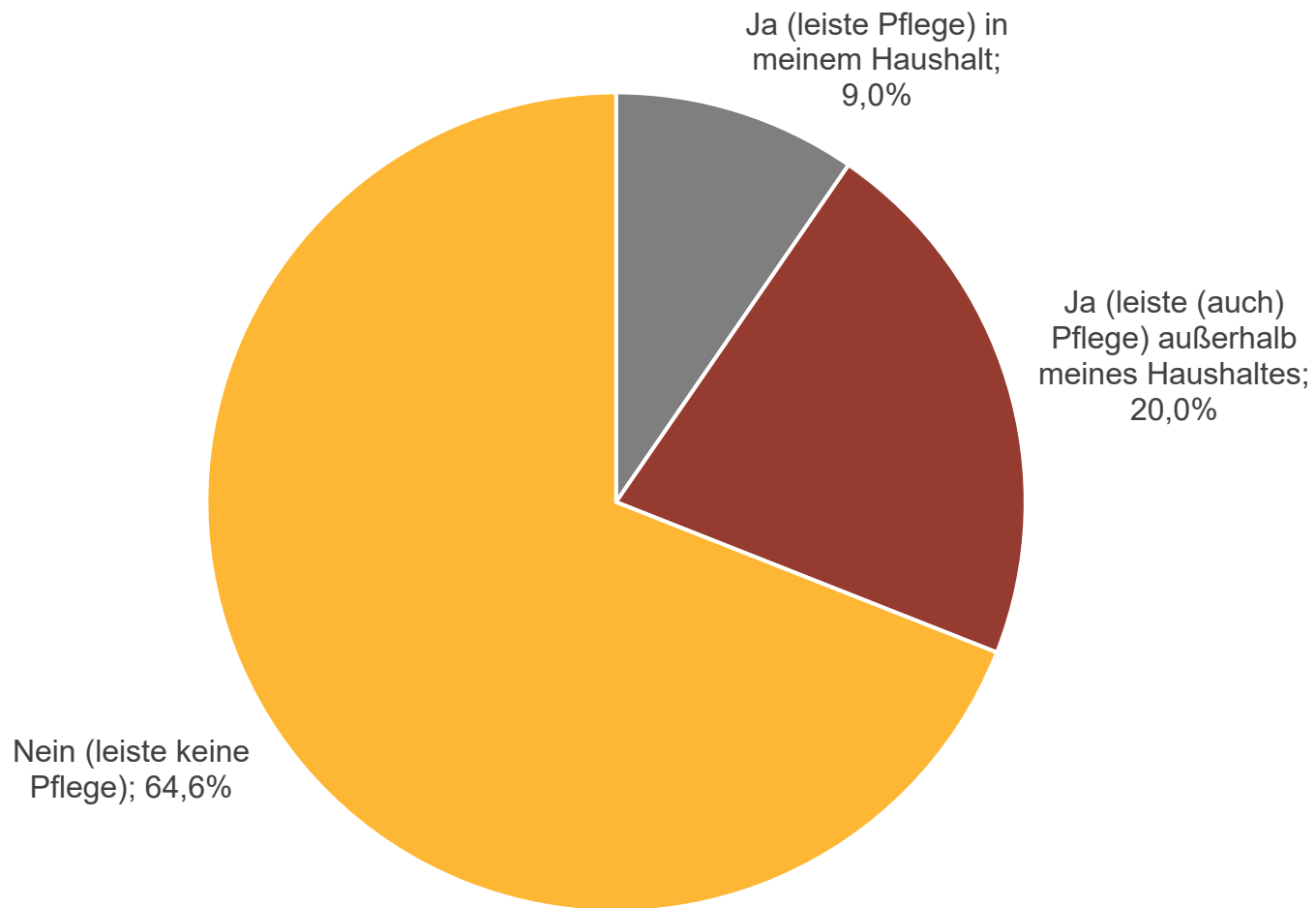
Unterstützung durch

Private Hilfe überwiegt



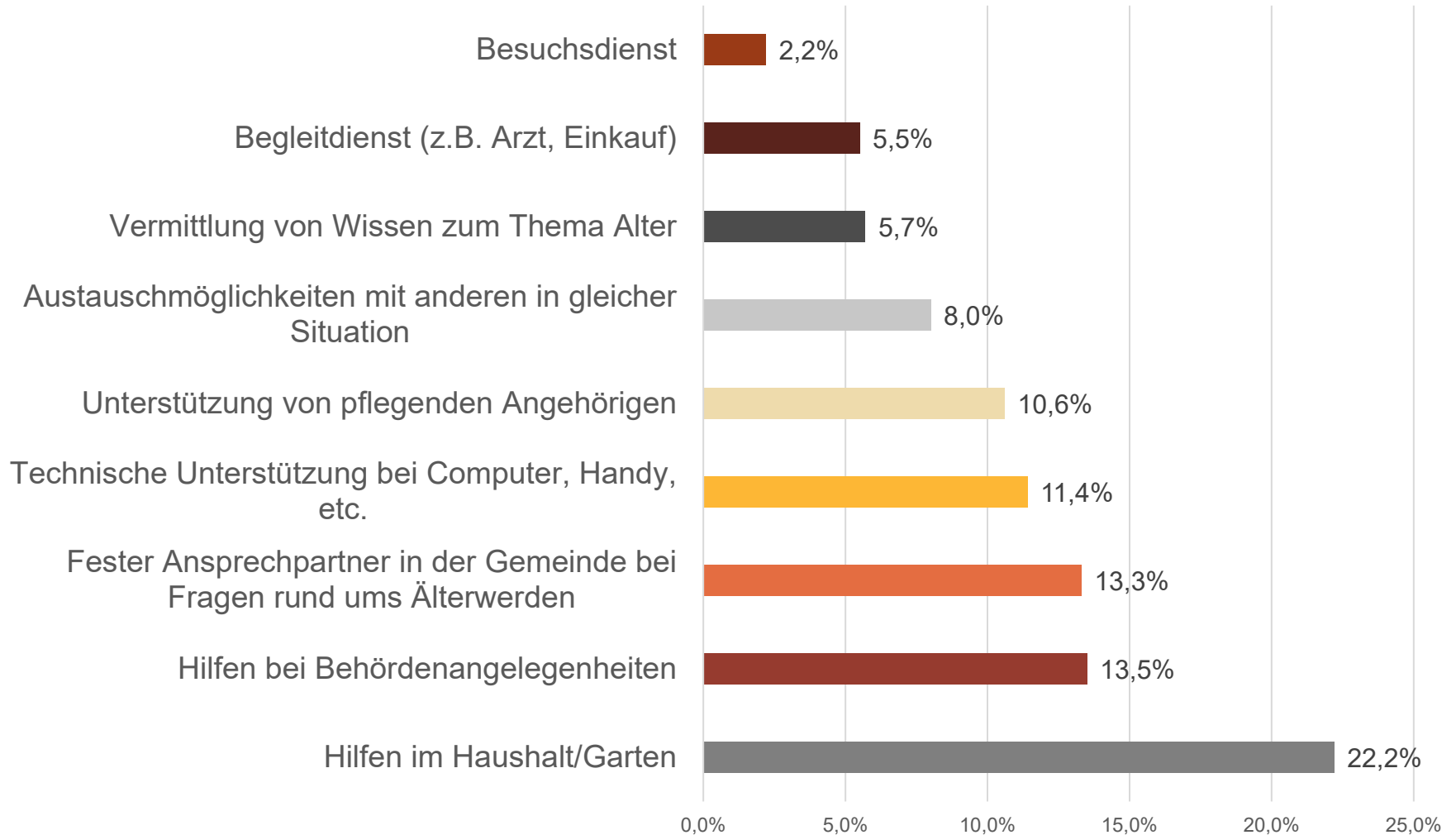
Pflegeleistungen

Fast 1/3 leistet Pflege im oder außerhalb des Haushalts



Fehlende Hilfen

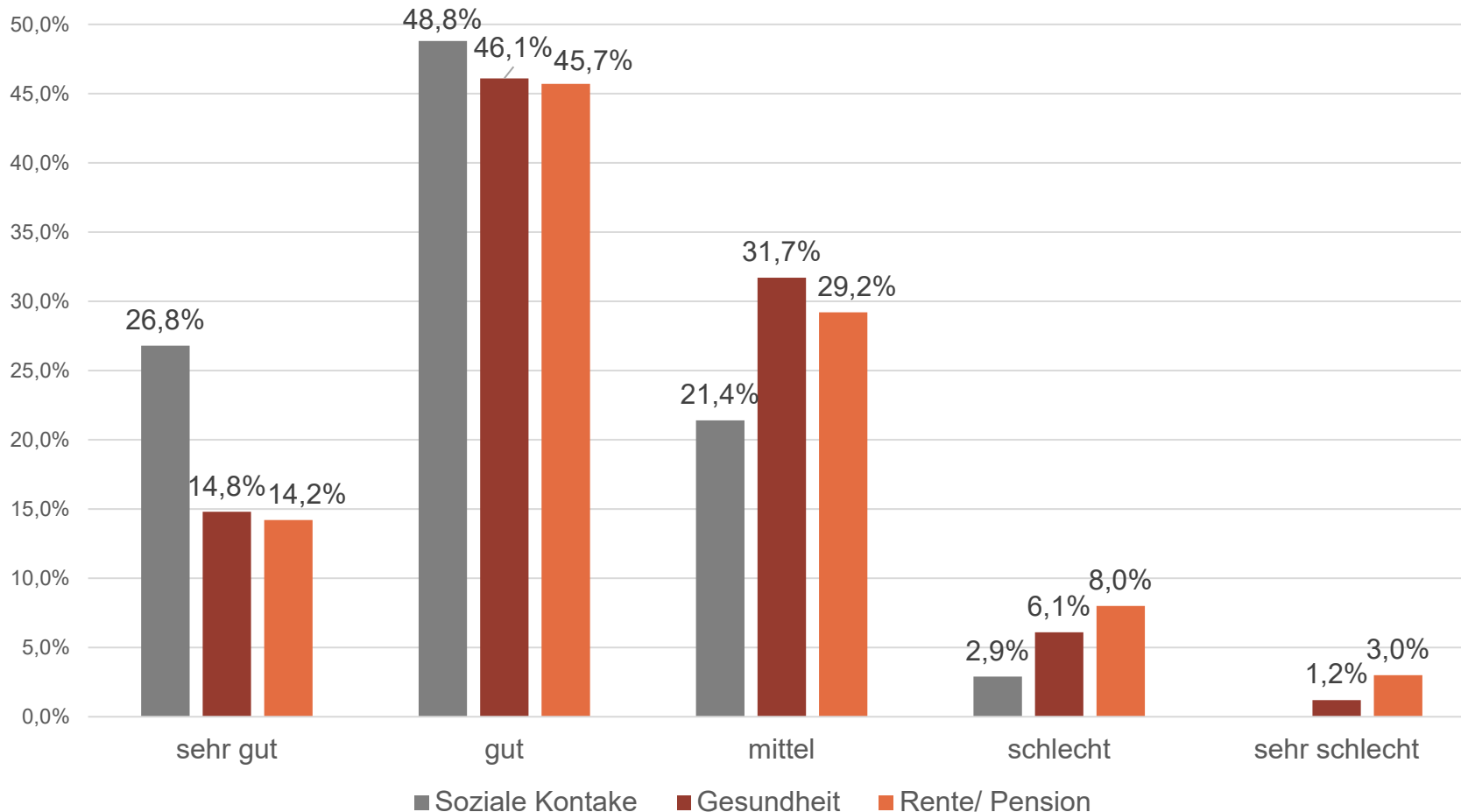
Insbesondere Haus- und Gartenhilfen relevant



Schlussbemerkungen

Persönliche Zufriedenheit

3/4 schätzen sozialen Kontakten als (sehr) gut ein, Rente/Pension und Gesundheit wird ähnlich eingeschätzt



Anmerkungen aus den Textfeldern

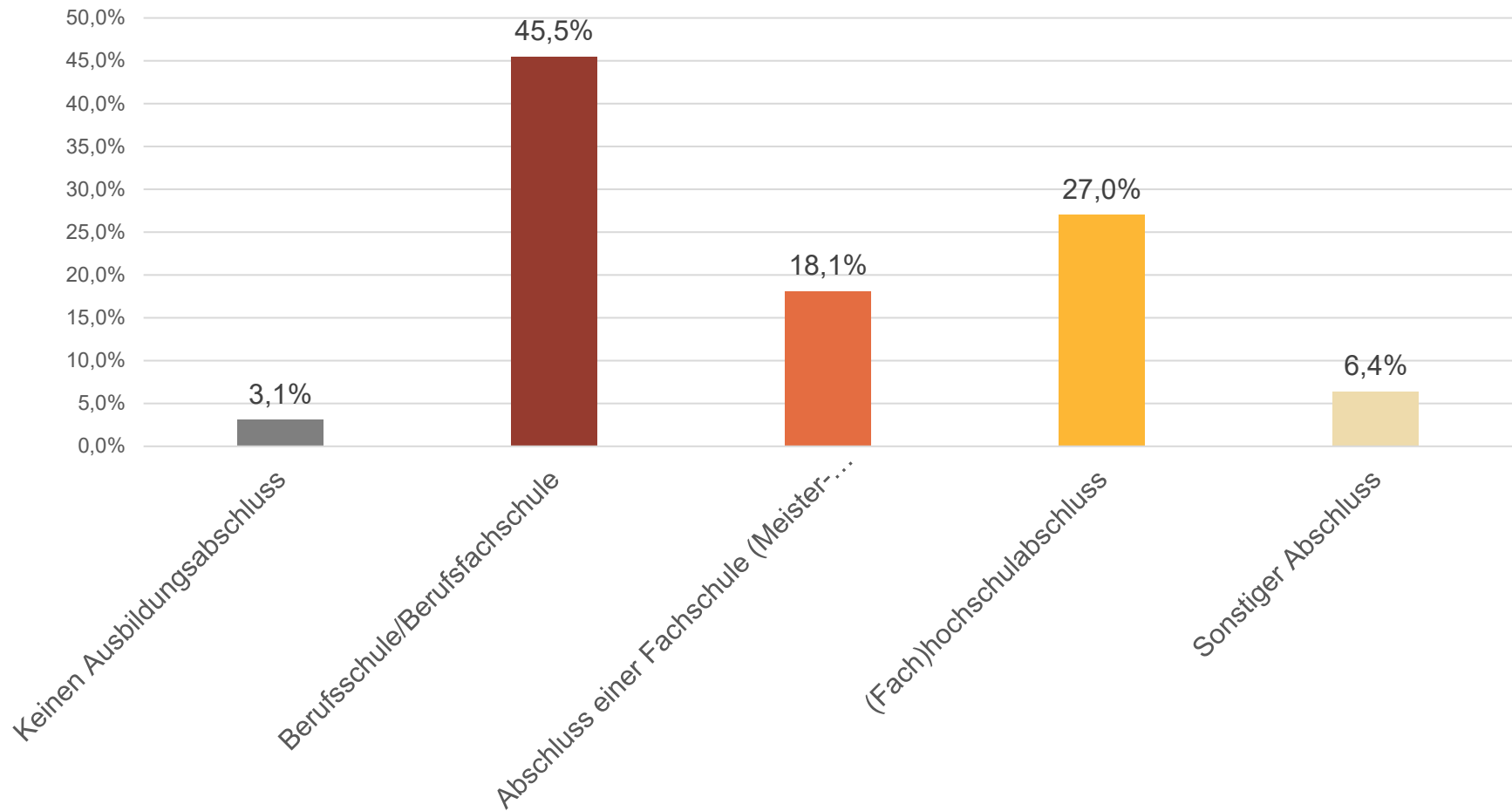
SeniorInnen haben sehr viele konkrete Ideen/Probleme

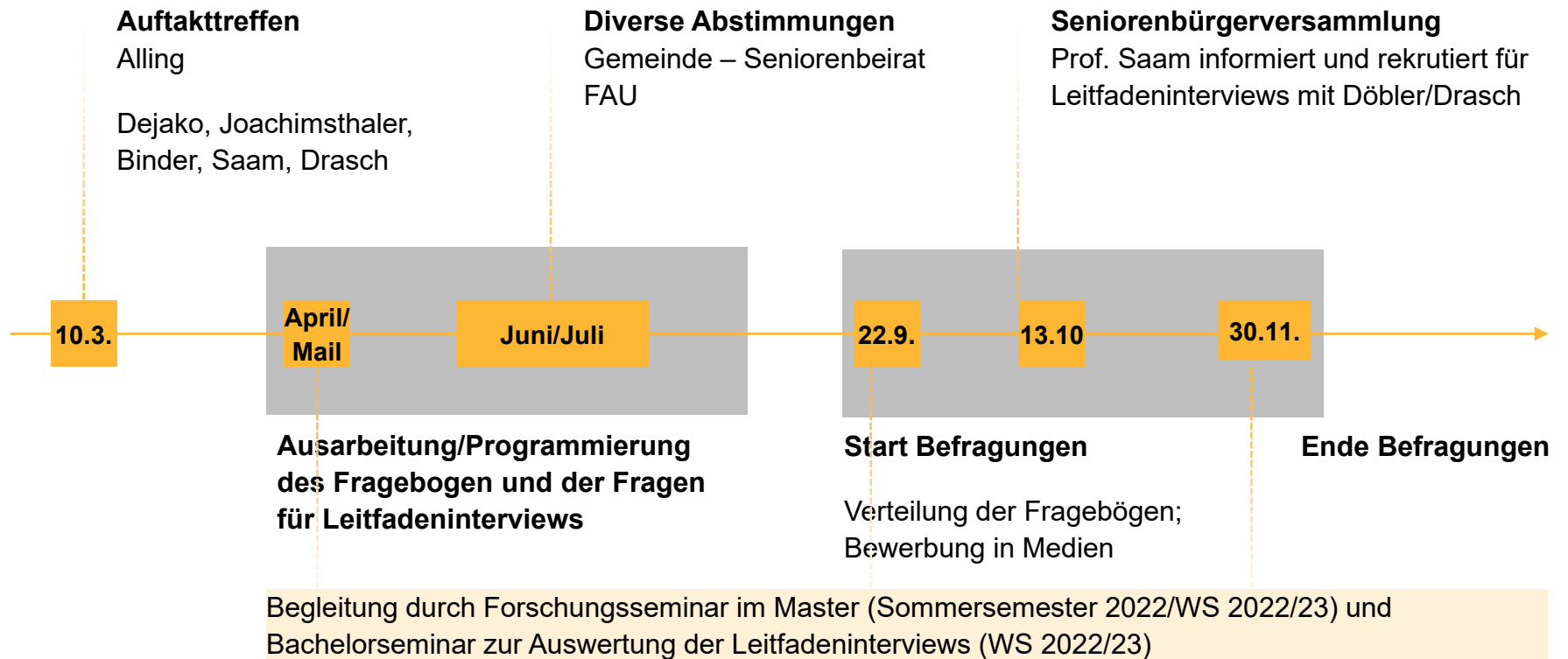


- Sekundärnutzung von vorhandener Infrastruktur (Kinderhaus, Pfarrhaus)
- Gesundheitliche Versorgung (Apothekenlieferdienst [besser bekannt machen?], Belegzimmer für Facharzt, Gemeindegeschwester)
- Strukturierte Organisation von bezahlter und unbezahlter Hilfe (Unterstützung durch Nachbarn/Freunde/Angehörige, Hilfen in Haus und Garten)
- „Kümmerer“ in der Gemeinde
- Friedhofsgestaltung, Grünanlagen- und Abfälle (Wertstoffhof)
- Seniorengerechte Wohnungen bzw. Wohnungen generell

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

-
- 01 Methodische Aspekte
 - 02 Zufriedenheiten und Wohnen
 - 03 Mobilität und Internet
 - 04 Angebote und Ehrenamt
 - 05 Unterstützung und Pflege
 - 06 Abschluss



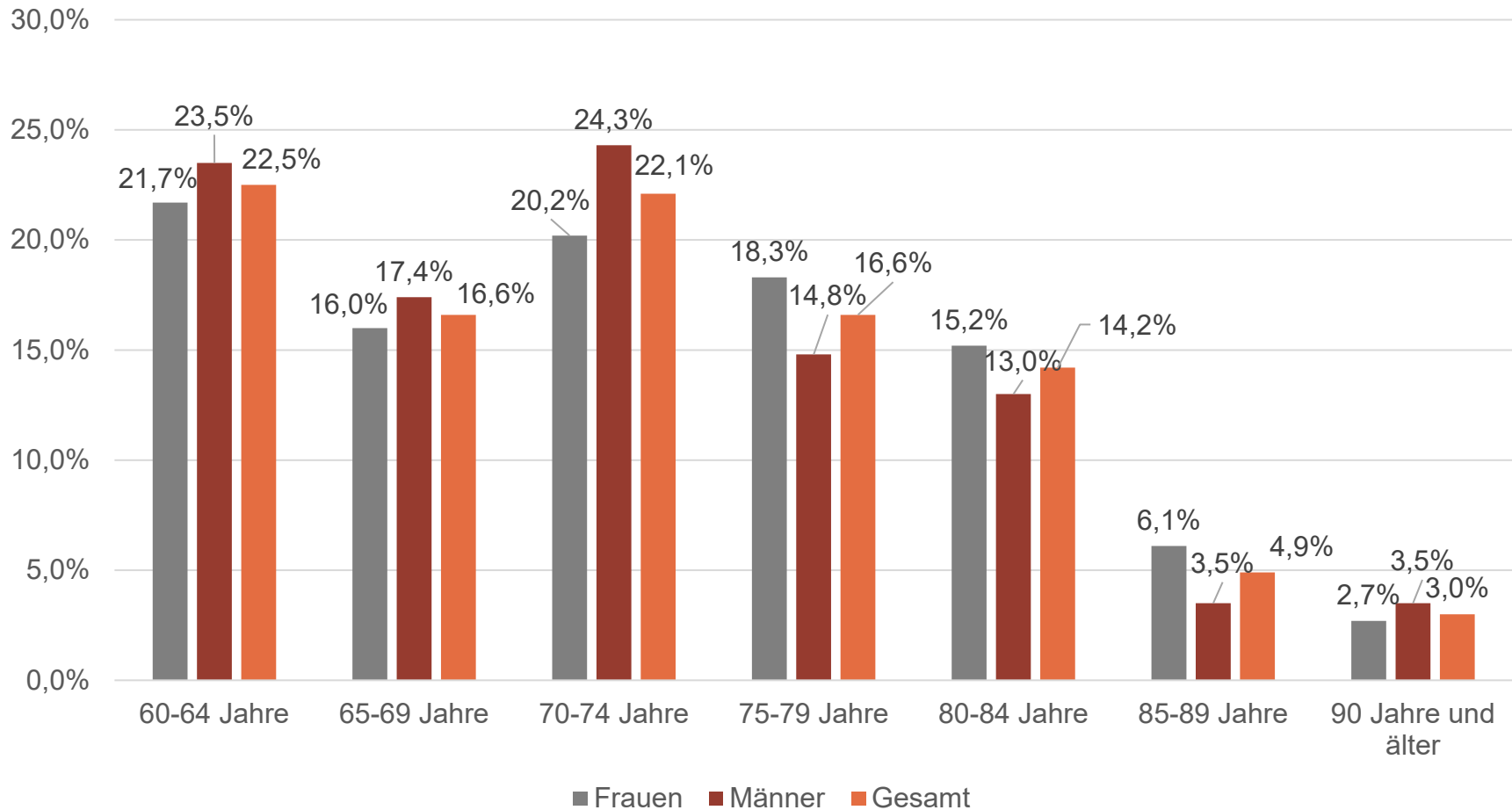


Teilnahmequoten nach Alter und Geschlecht

	Männer		Frauen	
	Zählung	Befragung	Zählung	Befragung
60-64 Jahre	130	54	144	57
	24,6%	23,4%	24,9%	21,4%
65-69 Jahre	96	40	98	42
	18,2%	17,3%	16,9%	15,8%
70-74 Jahre	103	56	99	53
	19,5%	24,2%	17,1%	19,9%
75-79 Jahre	66	34	83	48
	12,5%	14,7%	14,3%	18,0%
80-84 Jahre	76	30	92	40
	14,4%	13,0%	15,9%	15,0%
85-89 Jahre	24	8	27	16
	4,5%	3,5%	4,7%	6,0%
90 Jahre und älter	19	8	21	7
	3,6%	3,5%	3,6%	2,6%
fehlend:	14	1	15	3
	2,7%	0,4%	2,6%	1,1%
insgesamt	528	231	579	266

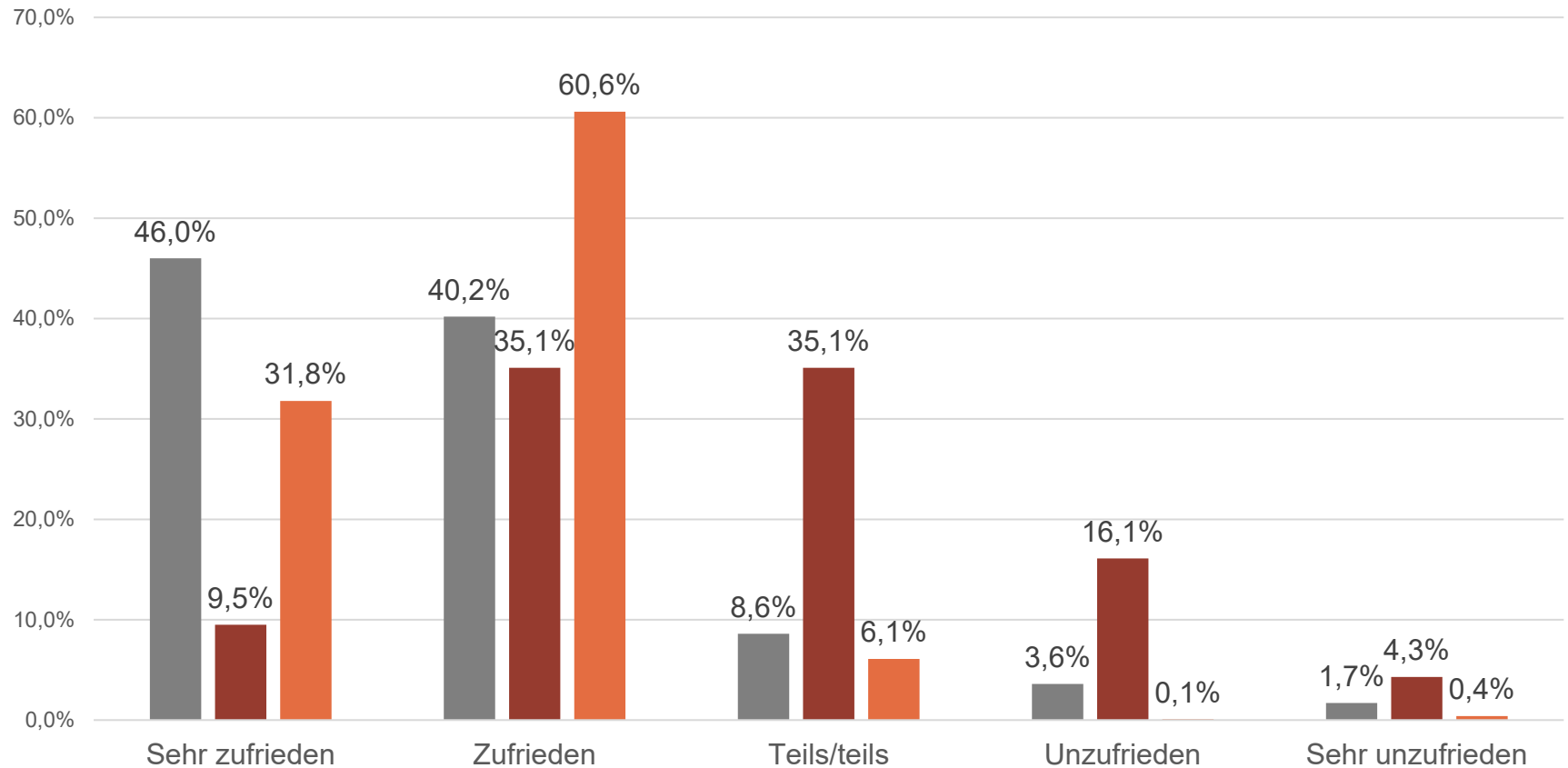
Altersverteilung der Befragten

Männer in jüngeren Altersgruppen leicht überrepräsentiert



Zufriedenheiten mit

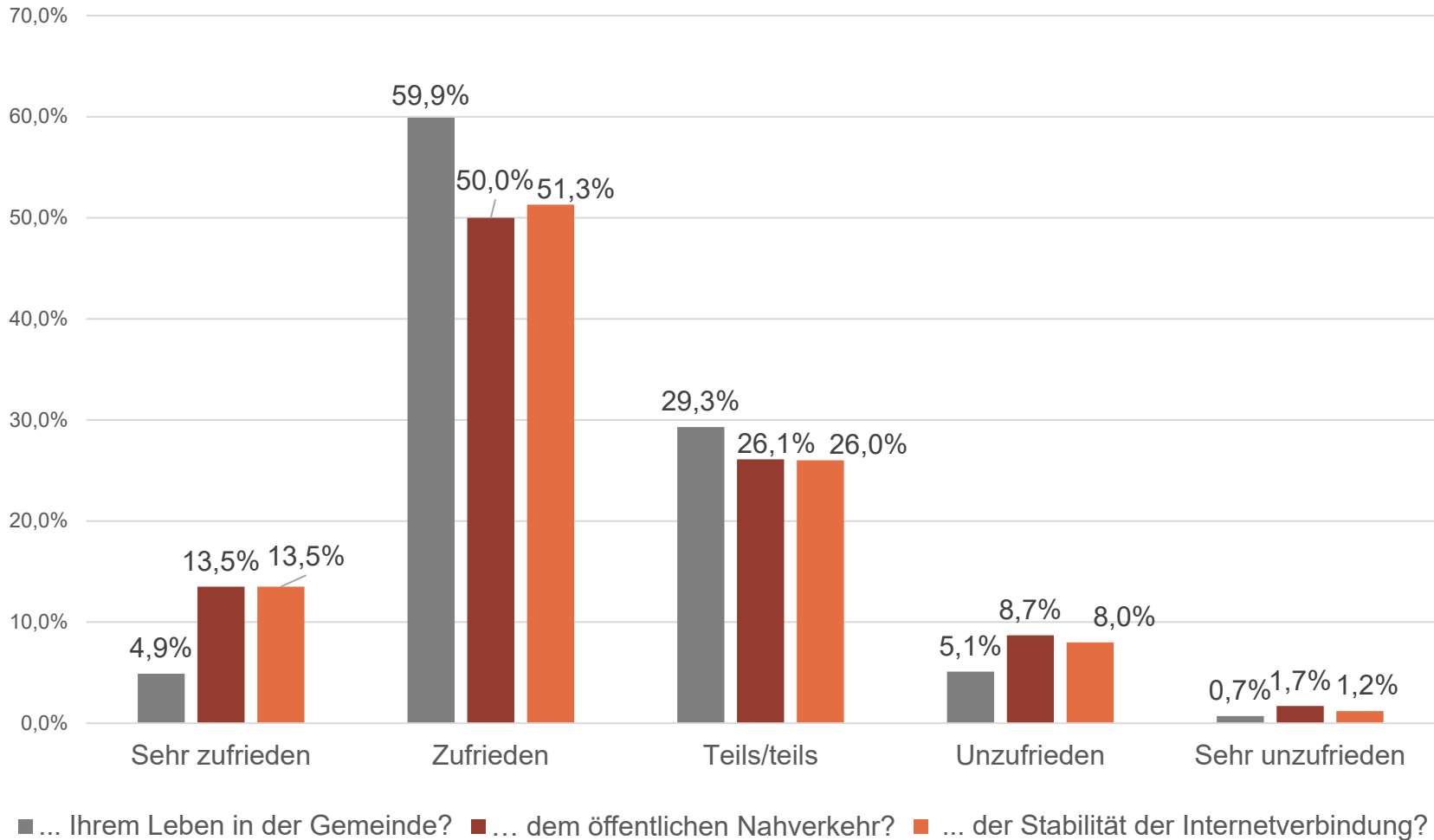
Zufrieden mit Angeboten für Ältere und der Nahversorgung mit Lebensmitteln, wenig zufrieden mit der gesundheitlichen Versorgung



■ ... der Nahversorgung mit Lebensmitteln? ■ ... der gesundheitlichen Versorgung? ■ ... den Angeboten für ältere Menschen?

Zufriedenheiten mit

2/3 zufrieden mit dem Leben in der Gemeinde, dem ÖPNV
und der Stabilität der Internetverbindung



Anregungen/Anmerkungen zu Mobilität

In Textfelder wurde eingetragen



-
- Bessere Busverbindungen (insbes. nach Starnberg): „Alling ist im falschen Landkreis“
 - Bustaktung nach Fürstenfeldbruck wird gelobt
 - Barrierefreiheit der Bushaltestelle (Busausstieg)
 - Bus hält nur an Haltestellen, nicht dazwischen – Weg bei Gehbehinderung dann weit

 - Rufbus installieren mit Fahrer

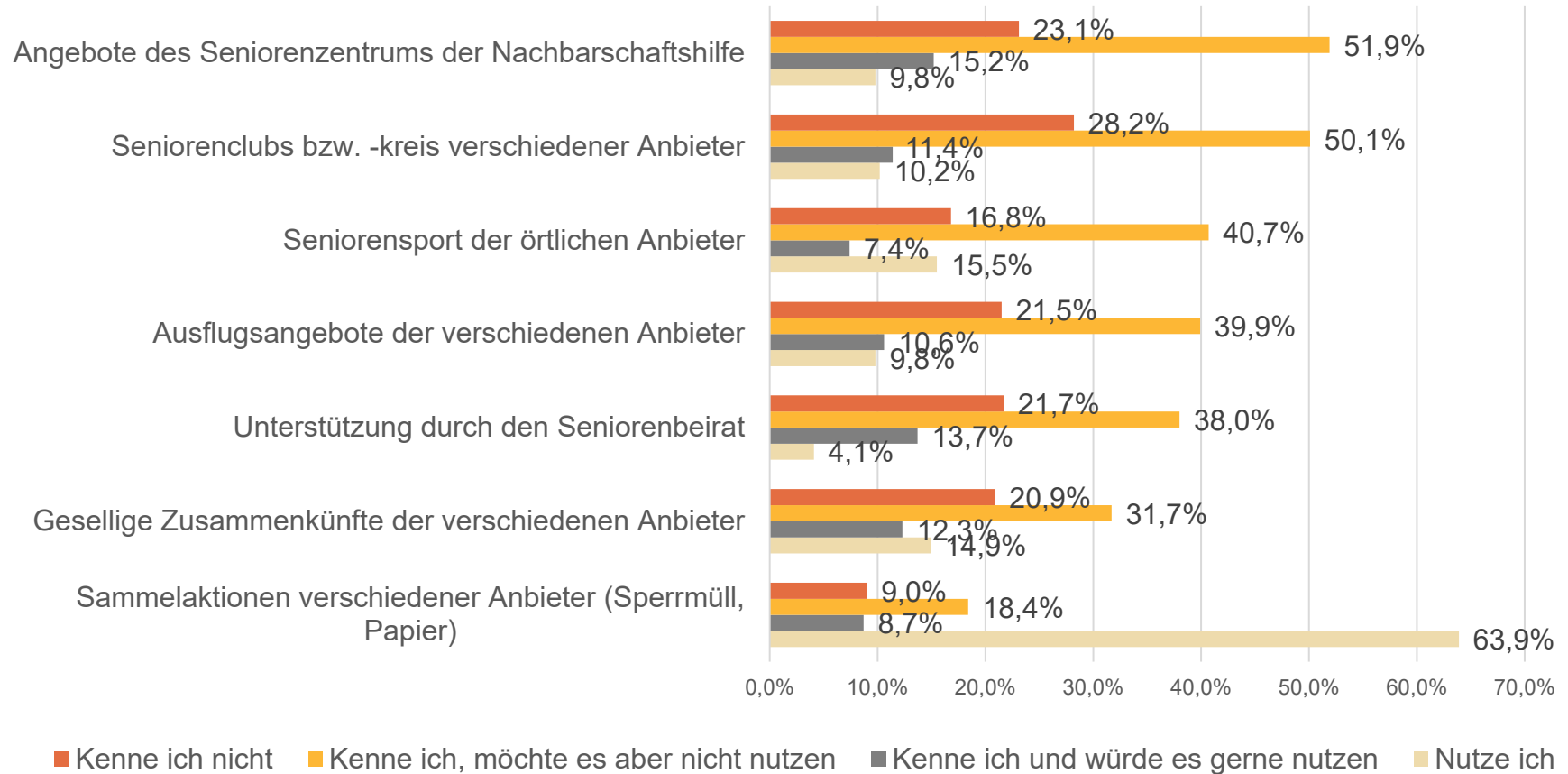
 - Carsharing

 - Fehlende Radwege

-
- Informationsbeschaffung (ca. 30 mal genannt)
 - Pflege sozialer Kontakte, Videotelefonie, E-Mails (ca. 20 mal genannt)
 - Berufliche Tätigkeiten (ca. 7 mal genannt)
 - Streaming (ca. 7 mal genannt)
 - Einzelnennung von Arztterminen vereinbaren, Gottesdienst besuchen, Abrechnung von Strom, Gas etc.

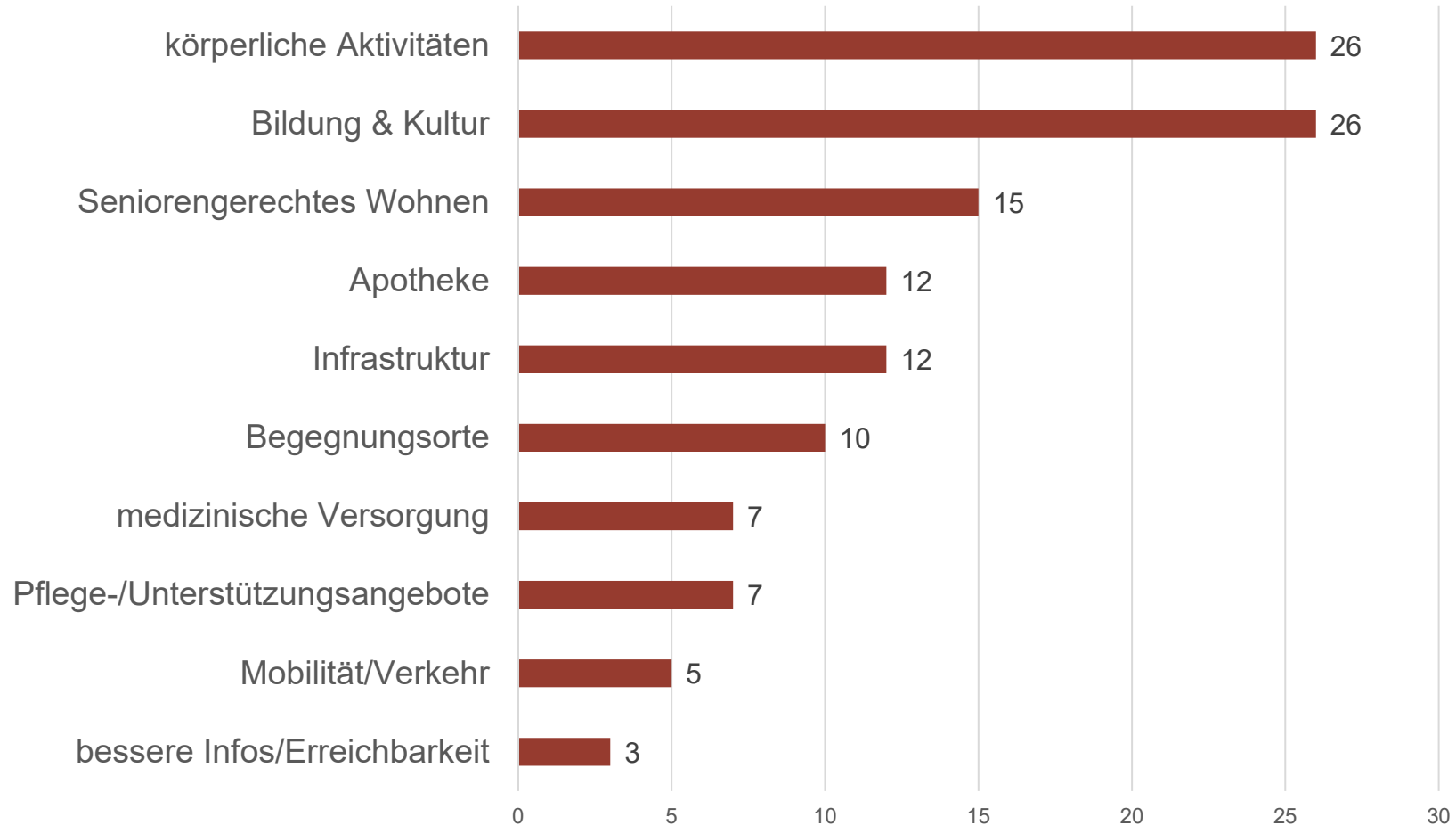
Angebote in Alling

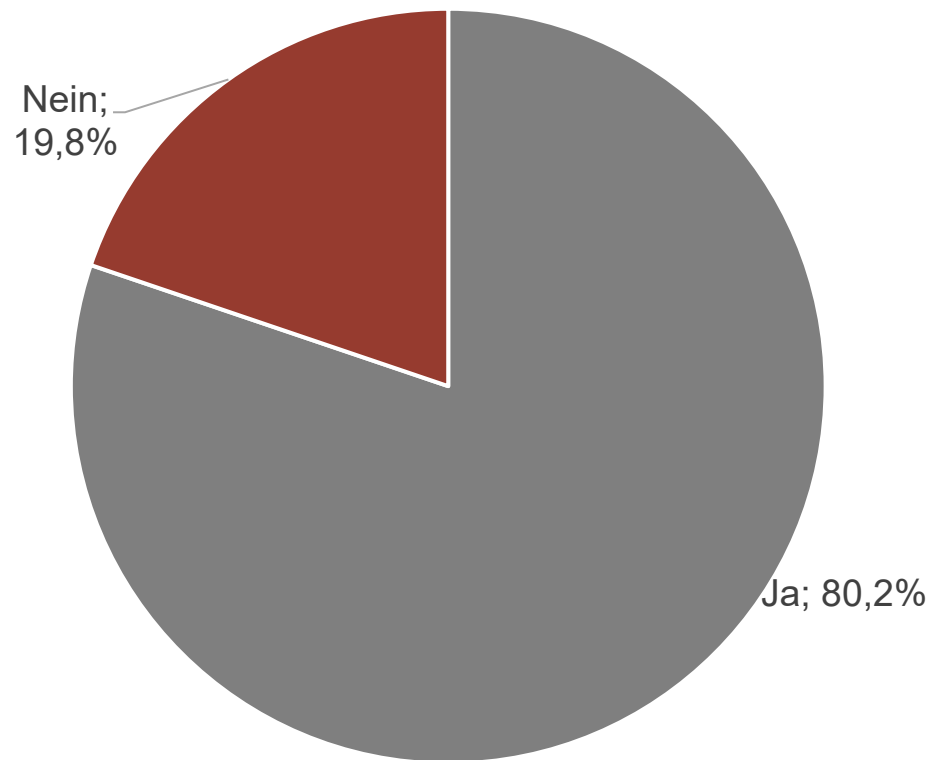
Sammelaktionen sehr beliebt



Gewünschte Angebote

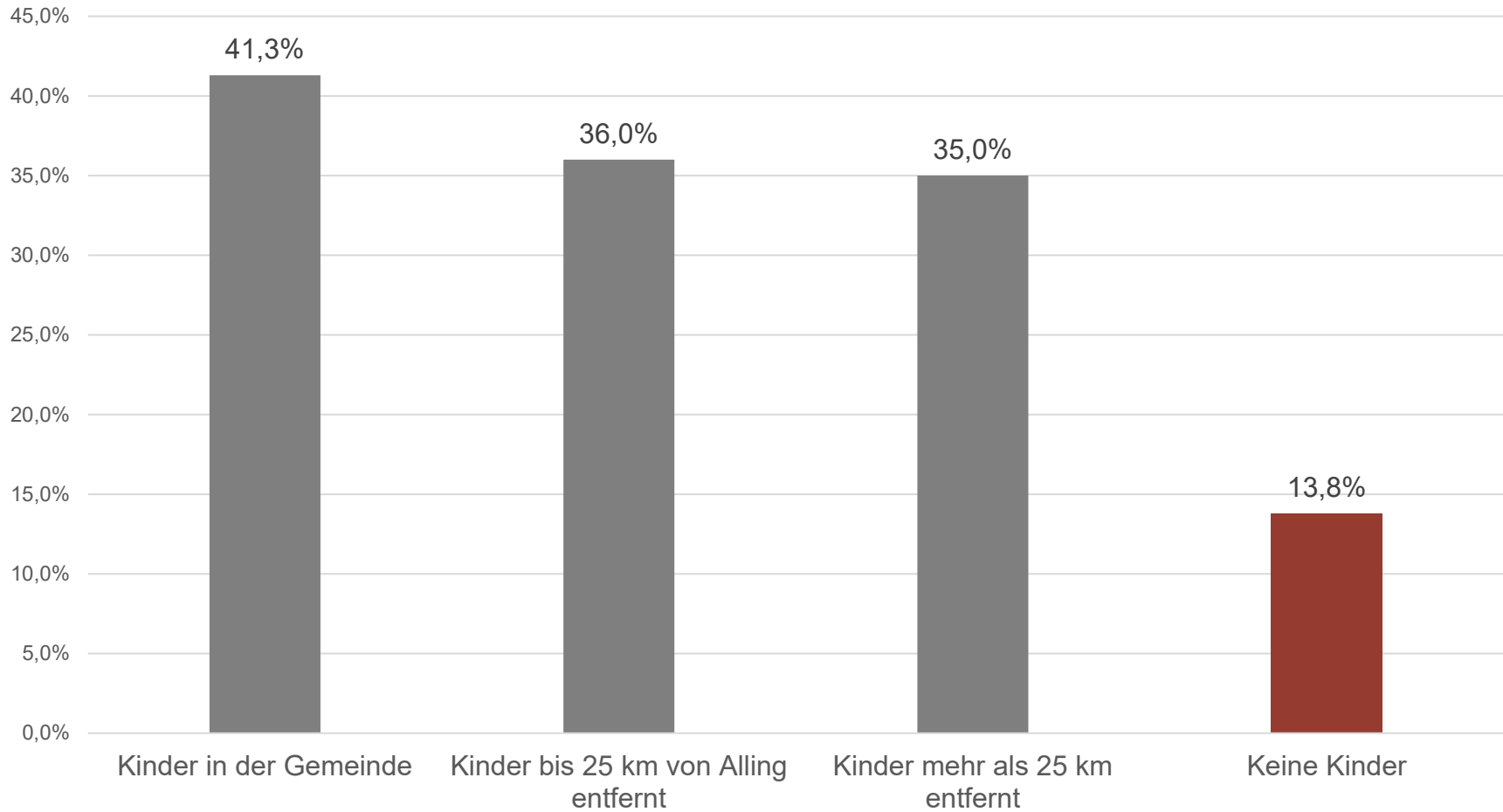
In Textfelder wurden eingetragen, drei oder mehr Nennungen (Absolutzahlen)





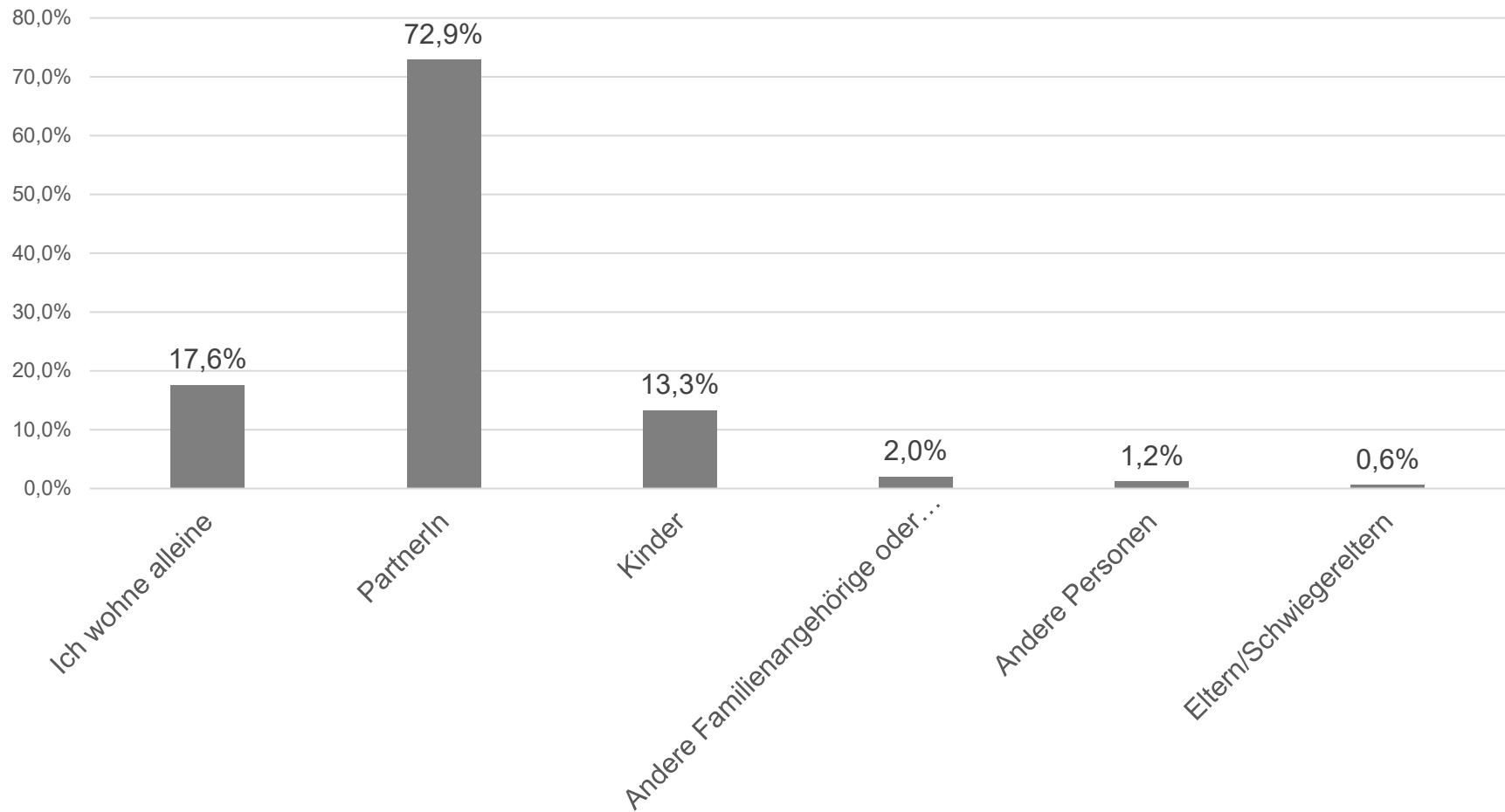
Kinder

(Mehrfachantwort)



Haushaltszusammensetzung

(Mehrfachantwort) - Paarhaushalt dominiert



Ansprechpartner zum Thema älter werden

Persönliche Kontakte am relevantesten

